Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

523 (10.11.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 523. — Karlsruhe, Samstag den 10. November 1906. — Telephon-Nr. 56. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Die Berliner Krise.

d **Berlin**, 10. Nov. Da bis zur Stunde noch **keine definitive Nachricht** über die **Genehmigung des Abschiedsgesuchs** des preußischen Landwirtschaftsministers vorliegt, so bleibt die **Krisenstimmung** hier bestehen. Ueber das **Befinden** des Ministers von **Podbielski** wird inzwischen dem Leibblatt des Ministers, dem „Lok.-Anz.“ aus **Dalmin**, dem Podbielski'schem Gutssitz, folgendes mitgeteilt: Herr von **Podbielski** war, als er Ende voriger Woche auf sein **Gut zurückkehrte, so krank**, daß er **aus dem Coupé getragen** werden mußte. Jetzt liegt er **schwer leidend zu Bett** und **Frau von Podbielski** fürchtet, daß **Monate vergehen können, ehe des Ministers Nerven** sich wieder **völlig beruhigt** haben werden. Gestern hat er zum **ersten Mal** auf eine **Viertelstunde** aus dem **Bett gehoben** werden können. Der **Minister** hegt **nicht die geringste Sehnsucht**, wieder **nach Berlin zurückzukehren**.

Als **Nachfolger** des Landwirtschaftsministers **von Podbielski** wird in politischen Kreisen bereits seit einiger Zeit ein **älterer konservativer Parlamentarier** genannt, der lange Führer der deutschkonservativen Fraktion im Reichstage gewesen ist, und seitdem im **Herrenhause** eine Rolle spielt.

Was die neuen **Reichskanzler-Gerüchte** angeht, so schreibt die **„Nordd. Allg. Ztg.“**: „Gleichzeitig mit der gestern von uns veröffentlichten **Zurückweisung** der grundlosen Gerüchte über eine sogenannte **Entlastung des Reichskanzlers** ist in einem freisinnigen Blatte ein Artikel erschienen, in welchem der **Krisenklatsch neu behandelt** und der **Chef des Generalstabes**, General **von Moltke**, unter handgreiflich **falschen Behauptungen** über seine Person und unter Wiederaufwärmung der längst als unwahr gekennzeichneten Anekdote aus dem "Simplizissimus" als **Nachfolger des Fürsten Bülow** genannt wird. Man kann es **nur auf das schärfste verurteilen**, daß der **Name eines Generals**, der **als Soldat dem politischen Getriebe völlig fern** steht, **ohne den Schatten eines Grundes in tendenziöser Weise** und in **unbestimmten Wendungen** als „**kommender Mann**“ in den **politischen Tagesstreit** gezogen wird. Wir sind zu der **Erklärung ermächtigt**, daß die **Gerüchte** über den **Chef des Generalstabs** der Armee **jeder tatsächlichen Grundlage entbehren**.“

Inzwischen begibt sich am 12. November das **Kaiserpaar zur Grundsteinlegung** des **Deutschen Museums** nach **München**. Der **Reichskanzler** wird den **Kaiser nicht nach München begleiten**. Das stand schon **seit langer Zeit fest** und kann den leidigen Krisengerüchten kaum neue Nahrung geben. Zudem ist es auch notwendig, den ersten Beamten des Deutschen Reichs von zeitraubenden Repräsentationspflichten so viel als möglich zu entlasten. Daß der **Reichskanzler** gleich an den **ersten Tagen im Parlament erscheinen** wird, ist **kaum anzunehmen**. Die **Tagesordnung** der ersten Sitzung enthält **keine Fragen von politischer Bedeutung**. Auch Staatssekretär **Graf Posadowsky** wird am **13. November** im **Reichstag nicht anwesend** sein können, da er dem **Fest in München** beiwohnt. Wenn am Donnerstag — Mittwoch soll einer Schwerinssitzung vorbehalten sein — den **15. November** die **Interpellation zur Fleischteuerung** zur Besprechung gelangt, so sehen wir an diesem Tage vielleicht den **Reichskanzler** zum **ersten Male** seit seinem Unfall am 5. April im Reichstag wieder.

* * *

hd **London**, 10. Nov. (Tel.) Die angebliche **Krise** in **Deutschland** wird von den **englischen politischen Kreisen** mit **großer Aufmerksamkeit** verfolgt. Die Blätter bringen **spaltenlange Berichte** über die **Kanzlerkrise** und über die angebliche Tätigkeit der „**Kamarilla**“. Fürst Bülow genießt **große Sympathien** in England und gilt allgemein als ein Staatsmann, der wenig Neigung zu einer anti-englischen Politik hegt. Die **Affäre Podbielski** erregt gleichfalls die **öffentliche Aufmerksamkeit** und wird viel glossiert.

Das deutsche Weinparlament.

§ **Karlsruhe**, 10. Nov. In Berlin ist jetzt eine **Konferenz** zusammengetreten, deren Tätigkeit in den Kreisen der süddeutschen Winzer, besonders der Weinbauern in **Baden**, Hessen, der Pfalz und Rheinpreußen mit größtem Interesse entgegengesehen wird, deren Beschlüsse aber nicht nur für den Weinbau, sondern auch für den Weinhandel von großer Bedeutung werden können. Diese Konferenz ist in Sachen der **Weingesetzgebung** einberufen worden; sie soll über eine zweckentsprechende Abänderung des Reichsweingesetzes über den Verkehr mit Wein vom 24. Mai 1901 beraten und dem Reichstage eventuelle Abänderungsvorschläge unterbreiten. Die Konferenz führt offiziell den Titel „Deutsches Weinparlament“, und in der Tat hat die Reichsregierung durch die Heranziehung von Vertretern der einzelnen Bundesstaaten, Regierungskommissaren, wissenschaftlichen Fachmännern und Vertretern solcher Anstalten, die mit der Ueberwachung des Weinverkehrs betraut sind, sowie einer größeren Anzahl Vertreter des praktischen Weinbaues und Weinhandels dafür gesorgt, daß alle Interessentengruppen bei der Beratung und Beschlußfassung über etwaige Reformen der Weingesetzgebung zu Worte kommen. Im Vordergrunde der Beratungen stehen die im Reichstage wie in den einzelnen Landtagen laut gewordenen Wünsche nach einer Beschränkung des bei der Weinbereitung zugelassenen Zuckerwasser-Zusatzes und einer einheitlichen, wirksamen Gestaltung der **Kellerkontrolle**. Bei der räumlichen Begrenzung des Zuckerwasser-Zusatzes wird der Schwerpunkt der Beratungen darin liegen, wie die etwa zu erlassenden Bestimmungen kontrolliert werden sollen. Auch die bekannten großen Weinfälschungsprozesse werden im Laufe der Verhandlungen voraussichtlich eine bedeutsame Rolle spielen. Den heißumstrittenen Punkt des heutigen Weingesetzes bildet die Frage der Kellerkontrolle, die im Gesetz nicht zweckentsprechend geregelt ist, so daß es an einer für das ganze Reich einheitlich organisierten und durchgeführten Kontrolle fehlt. Bayern und zum Teil auch Elsaß-Lothringen haben bereits eine scharfe Weinkontrolle eingeführt, während die anderen hauptsächlichen deutschen Weinländer Hessen, Baden und Preußen bisher eine selbständige Kellerkontrolle durch Berufsbeamte noch nicht besitzen. Zahlreiche Abänderungsvorschläge in Bezug auf das erwähnte geltende Weingesetz liegen bereits vor. So ist dem Bundesrat seitens des Elsässischen Weinhändlervereins mit Unterstützung der Handelskammern Metz und Straßburg eine Eingabe zugegangen, in der folgende Abänderungen des geltenden Weingesetzes befürwortet werden: 1. Einführung einer einheitlichen Kontrolle im ganzen Reiche und zwar durch Kontrolleure im Hauptamte; 2. Einführung einer Reichsweinsteuer zur Deckung der Kontrollkosten, eventuell vorherige Anmeldung der Zuckerung mit einer Buchkontrolle der Ein- und Ausgänge; 3. eine neue Fassung des Weingesetzes, namentlich des § 2 Abs. 4, aus welchem der dehnbare Begriff „nicht erheblicher Vermehrung“ auszuscheiden wäre. Es wird sich fragen, ob es dem Weinparlament gelingt, Beschlüsse zu fassen und Vorschläge zu weiterem gesetzgeberischem Vorgehen zu machen, die allen in Betracht kommenden Interessengruppen Rechnung zu tragen vermögen. Auf jeden Fall darf man aber hoffen, daß trotz herrschender Meinungsverschiedenheiten und der in manchen Fragen sich entgegenstehenden Interessen der Weg zur Schaffung von wirksamen Maßnahmen für einen genügenden Schutz des Naturweins vor der „Schmierkonkurrenz“ durch die Beratungen der Konferenz gefunden wird.

= **Berlin**, 10. Nov. Als **amtliche Sachverständige** nehmen an den z. Zt. hier stattfindenden Beratungen des Weinparlaments teil: Dr. **Behrens**, Vorstand der Großherzoglichen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt, Augustenberg, Dr. **Halenke**, Vorstand der Landwirtschaftlichen Kreisversuchsstation, Speyer, Dr. **von der Heide**, Vorstand der önochemischen Versuchsstation der Lehr-Anstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau, Geisenheim (Rheingau), Dr. **Kulisch**, Direktor der Kaiserlichen Landwirtschaftlichen Versuchsstation, Colmar, Dr. **Mayrhofer**, Vorsteher des Chemischen Untersuchungsamts, Mainz, **Reich**, Landau, Dr. **Rupp**, Vorstand der Lebensmittelprüfungsstation, **Karlsruhe**, **Meisser**, Weinkontrolleur, Speyer, Dr. **Windisch**, Vorstand des Technologischen Instituts, Hohenheim, Dr. **Wortmann**, Direktor der Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau, Geisenheim.

Als Vertreter des **praktischen Weinbaus**, des **Weinhandels** und der verwandten Industrien sind berufen die Herren: **Baumann**, Mitglied des **Reichstags**, Weingutsbesitzer, Dettelbach, Dr. **Blankenhorn**, Mitglied des Reichstags und der badischen 2. Kammer, Müllheim, **Bucherer jr.**, Vorsitzender des Elsäßischen Weinhändlervereins, Straßburg, Dr. **Buhl**, Weingutsbesitzer, Präsident des Deutschen Weinbauvereins, Deidesheim, **Eggebrecht**, Weinhändler, Berlin, **Ertheiler**, Nürnberg, **Esser**, Winzervereinsvorsitzender, Neuenahr, **Freyeisen**, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Obst- und Beerweinkeltereien, Frankfurt (Main), **Haffner**, Mainz, **Hellmann**, Weinhändler, Würzburg, **Hünlich**, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Cognacbrennereien, Wilthen, **Hummel**, Schaumweinfabrikant, Hochheim (Main), **Keller**, Stadt **Kreuzberg**, Weinhändler, Ahrweiler, **Kuby**, Weinhändler und Weingutsbesitzer, Edenkoben, **Lanique**, Weingroßhändler, Metz, **Laugel**, Mitglied des Landesausschusses, Weingutsbesitzer, S. Leonhard bei Börsch, **Lingenfelder**, Weingutsbesitzer und Weinhändler, Neustadt (Hardt), **Lukas**, Reutlingen **Maranardt**, Hotelbesitzer, Stuttgart, **Merrem**, Weingutsbesitzer, Zeltingen, **Meyer**, Beerenobstweinfabrikant, Krehla, bei Hildesheim, **Mungenast**, Direktor des Verbandes der Pfälzischen Landwirtschaftlichen Genossenschaften, Ludwigshafen, **Oppermann**, Winzer, Rauental, **Ott**, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Landwirtschaftskammer, Rüdesheim, **Pauly**, Mitglied des Landesausschusses, Brülingen, **Patow**, Vorsitzender des Vereins Hamburger Wein- und Spirituosenhändler, Hamburg, **Preiß**, Weingutsbesitzer, Colmar, Mitglied des Reichstags und des Landesausschusses, Colmar, **Racke**, Weinhändler, Mainz, **Rendenbach**, Weinhändler, Pallien bei Trier, **Rietz**, Obstzüchter, Werder a. Havel, **Satter**, Edenkoben, **Schätzel**, Gutsbesitzer, Selzen, **Scharff**, Weinhändler, Lübeck, **Schoffer**, Weinsberg, **Schüler**, Mitglied des Reichstags und der Badischen 2. Kammer, **Ebringen**, **Segnitz**, Weinhändler, Bremen, **Senfter**, Weingutsbesitzer, Gabsheim (Hessen), **Späth**, Weingutsbesitzer, Kreuznach, **Sturm**, Weinhändler, Rüdesheim, **Volpp**, Weinhändler, **Freiburg i. Br.**, **Wegeler**, Weinhändler, Coblenz.

Eine Kammererklärung der franz. Regierung über das Trennungsgesetz.

= **Paris**, 9. Nov. (Tel.) Die **Deputiertenkammer** hat heute die **Debatte** über die **Interpellationen betr. das Trennungsgesetz fortgesetzt**. Mehrere **katholische Redner** erheben gegen das Gesetz **Widerspruch**. Darauf führt der **Kultusminister Briand** aus, welche **Absichten** die **Regierung** betr. die **Anwendung** des **Trennungsgesetzes** habe. Er verlangt das **rückhaltlose Vertrauen der Kammer** und verspricht, das **Gesetz** voll und **in demselben Sinne anzuwenden**, in dem es seiner Zeit **angenommen** worden sei. (Beifall links.)

Helmuth Funk

Roman von A. Marby.

(27. Fortsetzung. — Nachdruck verboten.)

Hatte Claudia richtig verstanden? Ihr zu Liebe wollte Helmuth alle seine ehrgeizigen, stolzen Zukunftspläne aufgeben, ihretwegen in einem weltentlegenen Dörfchen sein ganzes Leben verbringen. Wenn sie darein willigen, von seiner Großmut sich beschämen lassen würde, was wäre wohl dann ihre eigene Liebe wert?

Ein plötzliche Wandlung ging in ihrer Seele vor. Ihre Schritte hemmend, so daß auch ihr Begleiter stehen bleiben mußte,

„Das wolltest Du tun — um meinetwillen? Tausend, tausend Dank für Deinen großherzigen Entschluß, nie, mein Einziger, werde ich es Dir vergessen, doch ihn annehmen — solche Erbärmlichkeit, teurer Mann, darfst Du mir nicht zumuten. Sie würde mich vor mir selbst erniedrigen, mich nirgend Ruhe finden lassen. Vergib mir den trostlosen Anblick meiner Schwäche, ich gelobe Dir, sie soll mich nicht mehr überwältigen.“

In tiefer Bewegung zog Helmuth die geliebte Frau fester an sich, seine linke Hand strich liebkosend über das sturmzerzauste, goldene Haargespinst.

„Du sollst Dein Abschiedsweh, das ich — bei Gott! — verstehe und teile, nicht mit Gewalt unterdrücken, meine Claudi, aber damit auch nicht in die Einsamkeit flüchten, sondern, versprich es mir, Geliebte, an die Brust Deines Mannes. Freud und Trost laß uns gemeinsam tragen, wie wir beschworen in heiliger Stunde in Deines sterbenden Vaters Hand.“

So oft nach der ernsten Aussprache Helmuths Blick heimlich forschend auf dem lieblichen Frauenantlitz ruhte, vermochte er keine Spur verborgenen Seelenleids zu entdecken. Sie hatte gelobt, hinfort sich tapfer zu zeigen, und hielt ihr Versprechen. Ueberdies blieb ihr kaum Zeit, ihrem Abschiedsweh nachzuhängen, denn je näher der Umzugstermin heranrückte, desto mehr gab es für die umsichtige tätige Hausfrau zu tun. Anne ging ihr bei allem wacker zur Hand. Das anhängliche Mädchen hatte sich bereit erklärt, ihre Herrschaft in die „Fremde“ zu begleiten, trotzdem die Dorfleute ihr abredeten und prophezeiten, Anne werde in Bälde „heimwehkrank“ zurückkehren, das „städtische“ Wesen sei 'n Graul.

„Mag alles so sien — 's is mich egal! Ich blieve, wo meine liebe Frau Pastern blievt“, beharrte die treue Anne.

Sie verließ Tornow zuerst, zugleich mit dem Transport der Möbel und sonstigen Hausgeräts.

Von Gehöft zu Gehöft schreitend, verabschiedeten sich Helmuth Funk und Claudia von ihren Gemeindemitgliedern, besuchten danach noch einmal jeden ihnen besonders werten Platz im Dorfe, auf den Hügeln am See und im Garten; sie durchschritten die Kirche und wandelten dann auf dem stillen Friedhofe langsam durch die Gräberreihen bis zu den teuren Hügeln der Eltern und Geschwister. Der letzte Abschied von den Heimgegangenen! Claudia zerfloß fast in Tränen, aber noch trauriger, wehvoller war ihr zu Mute auf dem letzten Gange durchs traute Pfarrhaus, in dessen Räumen sie ihre sonnige Kindheit verlebt, einen seligen Jugendtraum geträumt, schwer gelitten und — worauf sie nicht mehr hoffte — noch ein gottbegnadetes Liebes- und Eheglück gefunden hatte.

Visionengleich zog diese und jene bedeutsame Stunde aus ihrer Vergangenheit an der jungen Frau vorüber, während sie, auf des Gatten Arm gestützt, mit ihm das ganze Haus durchwanderte. Oede und leer in allen Räumen. Fast gespenstig hallten die Schritte wider, zu verschiedenen Malen konnte Claudia sich eines Schauderns nicht erwehren — und als sie nun heraustraten, hinter ihnen die Haustür dröhnend ins Schloß fiel, da krampfte sich ihr Herz ahnungsschwer zusammen. Ihr war, als höre sie eine geheimnisvolle Stimme flüstern:

„Deines Lebens Eden liegt nun abgeschlossen hinter Dir!“

Helmuth fühlte das Erzittern der zarten Gestalt. Er glaubte zu wissen, was in der geliebten Frau vorging. Seinen Arm fester um sie legend, sagte er mit zärtlichm Ernst:

„Mein Liebstes, mein Bestes, zage nicht, der Herr ist unser treuer Begleiter.“

Die schlichten, in innigem Tone gesprochenen Worte drangen tröstend in Claudias Seele. Unfähig, zu sprechen, erhob sie dankend den tränenschweren Blick zu dem teuren Manne, er küßte sie, selbst tief bewegt, dann stiegen beide, eng aneinander geschmiegt, den Schloßberg empor, um den letzten Abend vor ihrer Abreise in Gesellschaft des Barons und der Baronin von Tornow zu verbringen.

Es war ein bewegtes Beisammensein. Obgleich alle sich Mühe gaben, heiter zu scheinen, lag die Abschiedsstimmung bedrückend auf jedem Einzelnen. In diesen letzten Stunden empfanden sie erst recht, was eins dem andern alle die Jahre gewesen war. Dies galt besonders zwischen der Baronin und Claudia. Beide hätten die Trennung noch viel schmerzlicher empfunden ohne die gewisse Hoffnung eines häufigen Widersehens. Nicht allein mußten Funks versprechen, alljährlich einen Teil der großen Ferien auf Schloß Tornow zu verleben, sondern auch der Baron und seine Gemahlin gedachten bei dem jungen Paare in G... wiederholt Einkehr zu halten, denn ihres Schwiegersohnes Rittergut lag in nur halbstündiger Entfernung von der alten Universitätsstadt! Die beiden Familien würden es an gegenseitigen Besuchen voraussichtlich nicht fehlen lassen. Gräfin Ellinor konnte die Ankunft der schwärmerisch geliebten älteren Freundin in deren neuem Domizil kaum erwarten. Sie gedachte dort als erste Funks zu begrüßen. (Fortsetzung folgt.)

Minister Briand erklärt, der Staat sei den Katholiken gewisse Freiheiten schuldig; er erkläre nicht der Kirche den Krieg, er sei nicht gegen die Religion, sondern ohne Religion. Er achte die Freiheit der Kirche auf religiösem Gebiet.

Der Minister erklärt ferner, er kenne die Enzyklika des Papstes nicht, der seit Einführung des Trennungsgesetzes für die Regierung einfach ein angesehener Privatmann geworden sei. Der Minister wiederholt, das Trennungsgesetz sei ein Gesetz der Neutralität. Die Priester würden Bürger, wie alle übrigen. Die protestantische und israelitische Kirche hätten das Gesetz angenommen, auch der Papst habe den Bruch des Konkordats angenommen, da er Bischöfe ernannt habe.

Im weiteren Verlauf seiner Rede bemerkt der Minister, die Priester erinnerten sich, welche Förmlichkeiten notwendig seien, um Pension zu erhalten. Das Gesetz werde also in seinen Grundprinzipien angewendet, aber der Papst habe die Kultusvereinigungen verworfen, die ihm übrigens durch das Trennunggesetz wohl gestattet, aber nicht aufgedrungen worden seien. Der Minister fügt hinzu, daß das Gesetz, welches das Land durch die letzten Wahlen gutgeheißen habe, auch durch hervorragende katholische Laien und durch die Mehrheit der Bischöfe, die sich freiwillig versammelt hätten, für annehmbar erklärt worden sei. (Widerspruch rechts.)

Der Minister erklärt, er könne betr. den Einfluß des Auslandes auf den Vatikan nicht behaupten, daß die Lage in Frankreich das Lösegeld für die Lage in den andern Staaten sei, aber er betrachte als vom Ausland stammend alles, was gegen die Interessen des Vaterlandes sei und er sei der Meinung, daß die Katholiken, die diesem Lande den Frieden nicht geben könnten, eine schwere Verantwortung auf sich nähmen.

Redner konstatiert, daß die katholischen Volksvertretungen keinen Vorschlag gemacht hatten, von dem sie versichern könnten, daß er vom Vatikan angenommen werden müsse und er lehne es ab, den Papst für den König der Katholiken anzusehen. Der Minister vergleicht dann die deutschen Vereinigungen, die von Pius X. trotz des Einspruchs der Bischöfe bewilligt worden seien, mit den französischen, die vom Papst trotzdem die Bischöfe sie bewilligt hätten abgelehnt worden seien. Nach der Ansicht eines katholischen Rechtsgelehrten sei das deutsche Regime härter als das französische.

Da der Redner ermüdet ist, wird die Sitzung eine Zeitlang unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung fährt Kultusminister Briand mit seiner Rede fort.

Briand sagt, daß es möglich gewesen sei, auf die Kirche das gemeine Recht anzuwenden und daß die Katholiken selbst den Anlaß zur Schaffung des Trennungsgesetzes, welches das Gesetz über die Vereinigungen präzisiere, gegeben hätten. Es sei notwendig, die Kirche zu überwachen, die den Unterricht und die Macht an sich reißen wolle. Der Minister wirft den Katholiken vor, sie wollten, daß er, der Minister, den Artikel 8 zur Anwendung bringe, um sie gegen ungesetzliche Kultusvereinigungen zu schützen, daß die Katholiken selbst aber sich weigerten, den Artikel 8 anzuerkennen. Die Kirche wolle niemals gestatten, daß jedermann Freiheit genieße, für sich aber nehme sie eine privilegierte Freiheit in Anspruch. Die öffentliche Meinung werde auf Seiten der Regierung stehen. Nach 1906 würden die Kirchen noch geöffnet bleiben, nach 1907 aber könnten sie durch Dekret ihrem Zweck entzogen werden. Er wolle den Katholiken Zeit zur Ueberlegung gewähren und von seinem Recht, dieses Dekret zu erlassen, keinen Gebrauch machen, zu dem Zweck, eine Kirche in der katholischen Kirche zu schaffen. Der Redner fordert schließlich alle Republikaner auf, ihn zu unterstützen und empfiehlt Ruhe.

Ministerpräsident Clemenceau schließt sich den Ausführungen Briands an und erklärt, eine Annäherung an Rom würde einen reaktionären Akt bedeuten. Hierauf beschließt das Haus mit 376 gegen 98 Stimmen den öffentlichen Anschlag der Rede Briands. Die Sitzung wird alsdann geschlossen.

* * *

hd Paris, 9. Nov. (Tel.) Der Regierung liegen zur Genehmigung die Statuten des vom Kardinal Lecot, Erzbischof von Bordeaux, gegründeten Priesterverbandes der Diözese von Aquitanien vor. Es handelt sich darum, die reicheren Gemeinden der Diözese zu freiwilligen Gaben für die Kultus-Bedürfnisse der minder bemittelten heranzuziehen. Die Regierung wird die Statuten zweifellos genehmigen, weil sie die Lecotsche Gründung als erste Annäherung an die Neuordnung der Dinge betrachtet und meint, Lecots Beispiel werde allenthalben Nachahmung finden. Der Regierung ist es vornehmlich darum zu tun, daß für die Kirche die erforderliche Anzahl einwandfreier Priester vorhanden sei. (L.-A.)

= Paris, 9. Nov. (Tel.) Der Kassationshof hat entschieden, daß der Artikel des Strafgesetzbuches, der den Geistlichen untersagt, eine kirchliche Trauung vorzunehmen, bevor die bürgerliche Eheschließung erfolgt ist, durch das Trennungsgesetz nicht aufgehoben ist.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= Berlin, 10. Nov. Die Einberufung des preußischen Landtages ist zum 8. Januar 1907 in Aussicht genommen.

= Berlin, 9. Nov. Der Abg. Erzberger soll, wie die „Dortmunder Zeitung" erfährt, an Stelle des erkrankten Prinzen Arenberg zum Kolonialreferenten des Reichstages ernannt werden.

= Berlin, 9. Nov. Der Vertrieb von Losen der von der Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller in München behufs Errichtung einer Witwen- und Waisenkasse zu veranstaltenden Lotterie mit einem Spielkapital von 519 000 Mark ist auch in Preußen gestattet worden.

= Berlin, 9. Nov. Die Zentralisation der Krankenkassen Berlins nach Industrieverbänden ist vom Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg abgelehnt worden. Man machte nun den Vorschlag, 8 Klassen, nach den Industriegruppen geordnet, an Stelle der gegenwärtigen 55 einzuführen. Auch die zweite Eingabe ist abschlägig beschieden worden.

= Darmstadt, 9. Nov. Im Anschluß an die Nachricht von dem Ersuchen des Ministeriums um Enthebung vom Amte teilt die „Darmstädter Zeitung" mit, daß alsbald nach Ablehnung des Gesuchs die zunächst nötigen Schritte geschehen sind, um der Regierung über die Stellung der Zweiten Kammer der Landstände zu dem Ministerium die unerläßliche Klarheit zu schaffen.

Zur Geburt des hessischen Thronfolgers.

= Darmstadt, 9. Nov. Der Geburtstag des Erbgroßherzogs von Hessen ist ein Tag, der, wie der „Frankf. Ztg." geschrieben wird, im hessischen Fürstenhaus seit mehr als 200 Jahren nicht wiedergekehrt ist. Seit dem 5. April 1691 ist dem Landesherrn kein direkter Thronfolger geboren worden. An diesem Tag kam in Darmstadt der nachmalige Landgraf Ludwig VIII. zur Welt, dessen Vater, Landgraf Ernst Ludwig, 1688 die Regierung über die hessischen Lande selbständig angetreten hatte. Als Ludwig IX. (der Pirmasenser) geboren wurde (15. Dezember 1719), regierte sein Großvater, Ernst Ludwig, noch 20 Jahre. Er starb 1749.

Der nachmalige erste Großherzog von Hessen wurde am 17. Juni 1753 zu Preuzlau in der Uckermark geboren, wo sein Vater, der hessische Erbprinz, damals als preußischer General in Garnison lag. Am 26. Dezember 1777 kam der spätere Großherzog Ludwig II. in Darmstadt zur Welt, während sein Vater erst 1790 die Regierung übernahm. Auch der nachmalige Großherzog Ludwig III. war noch nicht Erbgroßherzog, als er 1806 am 9. Juni geboren wurde; denn Ludwig II. kam erst 1830 an die Regierung. Großherzog Ludwig IV. war ein Sohn des Prinzen Karl von Hessen, Bruders von Ludwig III., und folgte seinem Oheim am 13. Juni 1877 auf den Thron, nachdem sein thronberechtigter Vater drei Monate zuvor, am 20. März 1877, verschieden war. Der jetzige Großherzog Ernst Ludwig ist am 25. November 1868 geboren und wurde mithin erst mit neun Jahren Erbgroßherzog.

Die „Darmstädter Zeitung" veröffentlicht folgenden Dank des Großherzogspaares: Aus Anlaß der glücklichen Geburt des Erbgroßherzogs haben zahlreiche Schüler, Schülerinnen, Schulen und Schulklassen aus allen Teilen des Landes Ihren Königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin Glückwünsche dargebracht. Ihre Königlichen Hoheiten haben sich über diesen Ausdruck treuer Anhänglichkeit und Ergebenheit der heranwachsenden Jugend des Landes aufrichtig gefreut und lassen allen für ihre treuen Wünsche herzlich danken.

Schweiz.

hd Bern, 9. Nov. Der Bundesrat wird am kommenden Dienstag die Handelsverträge mit Spanien und Frankreich beraten. Die Verträge werden nicht eher in Kraft treten, bis die Kammern der betreffenden Länder die Verträge gut geheißen haben. Dies geschieht, um zu verhindern, daß wie letzthin in Frankreich, die Kammer im letzten Augenblick die Ratifikation des Vertrages ablehnt.

England.

Königs-Geburtstag.

D. London, 9. Nov. König Eduard feiert heute seinen 65. Geburtstag im Familien- und Freundeskreise in Sandringham. Der König hat schon seit vielen Jahren diesen Tag immer dort gefeiert, und auch heute sind wieder dieselben Gäste mit Einladungen beehrt worden, die schon immer an diesem Tage auf dem Landgute des Königs zu sein pflegen. Das sind in erster Linie der Herzog und die Herzogin von Devonshire, der österreichische und der portugiesische Botschafter und so weiter.

Wenn das Wetter irgend wie es erlaubt, soll eine Fasanenjagd stattfinden. Später wird der König mit seinen Gästen die Halle besuchen, in welche die Angestellten des königlichen Gutes bewirtet werden. Abends nach dem Diner findet eine Theatervorstellung statt, zu welcher die Truppe des Haymarket Theatre unter Mr. Frederic Harrison befohlen worden ist.

Die heute früh veröffentlichte Liste von Ernennungen und Verleihungen ist bei weitem nicht so lang wie gewöhnlich. Es sind keine neuen Peers geschaffen worden, dagegen sind drei Herren zu Mitgliedern des Geheimen Rates ernannt worden, ferner vier neue Barontes und 17 Ritter.

Amerika.

= Newyork, 9. Nov. Die Wahlen brachten dem extremen Hochschutzzollflügel der republikanischen Partei starke Verluste. Die Revisionisten werden jetzt über eine größere Vertretung im Haus verfügen.

Oeltrust, Stahltrust und Kupfertrust planen angesichts der Wahlen, welche die trustfeindliche Stimmung wiederspiegeln, Lohnerhöhungen. F.-S.

Roosevelts Panamareise.

= Newyork, 9. Nov. (Tel.) Ueber das Programm der Reise des Präsidenten Roosevelt nach Panama verlautet folgendes: Der Präsident dürfte mit seiner Gemahlin am 13. November in Colon eintreffen. Er wird vom Präsidenten Amador empfangen werden und mit seiner Gemahlin das Mittagsmahl in dessen Palast einnehmen. Am Abend des ersten Tages findet Empfang und Ball in dem von der Panamakanal-Kommission errichteten Hotel „Tivoli" statt, in welchem der Präsident während des Aufenthaltes in der Kanalzone wohnen wird. Ein zweiter und dritter Tag werden der Besichtigung der Kanalzone und des Standes der Kanalarbeiten gewidmet werden.

Am Abend des dritten Tages trifft Roosevelt in Cristobal ein, wo die Angestellten der Panamakanal-Kommission ihm zu Ehren einen Empfang veranstalten. Am nächsten Tage reist der Präsident an Bord des von den Kreuzern „Tennessee" und „Washington begleiteten Schlachtschiffes „Louisiana" nach Porto Rico ab und dürfte erst am 27. November wieder in Washington eintreffen.

Während der Seereise werden täglich durch drahtlose Telegraphie kurze Berichte über die Reise nach Washington gesandt werden. Roosevelt ist der erste Präsident der Vereinigten Staaten, der eine so weite Reise während seiner Amtsperiode unternimmt, dabei auf fremdem Boden verweilt und Gast eines auswärtigen Staatsoberhauptes ist.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Offizieren usw. und Mannschaften der bisherigen Besatzung S. M. S. „Zähringen" die folgenden Auszeichnungen zu verleihen, und zwar:

A. vom Orden vom Zähringer Löwen:

das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Kapitän zur See Janke;

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Korvettenkapitän Menger, dem Korvettenkapitän von Koppelow und dem Marine-Oberstabsarzt Dr. Nahm;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Marinestabs-Ingenieur Eckerlein und dem Marinestabs-Zahlmeister Maaß;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Oberleutnant zur See von Müller und dem Leutnant zur See Schlüter;

B. das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

dem Oberstückmeister John;

C. die silberne Verdienstmedaille:

dem Wachtmeister Fischer, dem Obersignalmaat Ahlbeck und dem Obermaschinistenmaat Roggemann.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 1. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Maler Otto Propheter in Karlsruhe das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 29. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Postsekretär Karl Seidel aus Offenburg zum Oberpostsekretär bei dem Postamt daselbst zu ernennen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 31. Oktober d. J. wurde dem Postassistenten Karl Gärtner in Pforzheim der Titel Telegraphensekretär verliehen.

Aus Baden.

= Karlsruhe, 10. Nov. Gegenüber dem Dementi der „Karlsr. Ztg." hielt bekanntlich die „Rhein.-Neckarkorrespondenz" daran fest, daß ihre Meldung betr. bevorstehende Aenderungen in der Organisation der obersten Staatsbehörden und die Unterstellung der Staatseisenbahnen unter das Finanzministerium von zuverlässiger und gut unterrichteter Seite kämen und jedenfalls zwischen den beteiligten Ministerien schon ziemlich weit gediehene Verhandlungen stattfanden. Die „Südd. Reichskorr." ist demgegenüber in der Lage, auf das Bestimmteste zu erklären, daß auch diese Behauptungen der „Rhein-Neckarkorrespondenz" jeder Begründung entbehren. Es haben zwischen den Ministerien Verhandlungen oder Besprechungen über Organisationsveränderungen in dem angedeuteten Sinne überhaupt nicht stattgefunden, und sind solche Verhandlungen auch von keiner Seite angeregt worden.

lb Karlsruhe, 9. Nov. Zur Einigung der Liberalen wird mitgeteilt: Die Deutsche Volkspartei hat nunmehr die Einladungen an die beiden freisinnigen Gruppen zu der Einigungskonferenz in Frankfurt a. M. an die Parteileitungen ergehen lassen. Es werden von jeder der drei freisinnigen Gruppen 10 Vertreter der Parteileitung bzw. des Vorstandes nach Frankfurt delegiert. Baden wird durch die Landtagsabgeordneten Direktor Professor Dr. Heimburger-Karlsruhe und Rechtsanwalt Muser-Offenburg vertreten sein.

⊞ Waldshut, 9. Nov. Die Zentrumskandidatenfrage für den Landtagswahlbezirk Säckingen-Schopfheim-Waldshut hat ihre Erledigung gefunden, da Herr Landgerichtsdirektor Birkenmeyer, der bisher den Bezirk vertrat, die Kandidatur wieder angenommen hat.

Badische Chronik.

♂ Mannheim, 9. Nov. Auf der Tagesordnung der am nächsten Dienstag stattfindenden Bürgerausschußsitzung steht auch der Verkauf von 117 000 Quadratmeter Gelände an die Firma Benz u. Co. Mithin scheint das Verbleiben dieses Fabrikets in unserer Stadt gesichert zu sein. — Ferner werden 799 000 Mk. zur Erweiterung des städt. Elektrizitätswerks angefordert.

Rh. Mannheim, 9. Nov. Anläßlich einer Kontrollversammlung hat der Bezirksoffizier Rittmeister z. D. v. Muschwitz eine Rede an die versammelten Mannschaften gehalten, worin er den sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten, Stadtverordneten und Rechtsanwalt Dr. Frank als einen Menschen bezeichnete, der den jungen Leuten den Haß gegen Kaiser und Reich einzuimpfen suche, bei jeder Verhandlung „ein großes freches Maul" habe und meine, er sei etwas; aber schließlich seien „diese Leute doch nichts als Lumpen". Weiter sagte der Rittmeister: „Dieser Mensch verdient den Rechtsanwaltstitel nicht, er ist nicht einmal wert, daß man ihn anspuckt." Zu diesen Verunglimpfungen wird, wie die „Volksst." vernimmt, der Vorstand der badischen Anwaltskammer im Interesse des Angegriffenen Stellung nehmen.

lb Weinheim, 9. Nov. Bei den Wahlen zur Ortskrankenkasse siegte in der Klasse der Arbeitnehmer die Liste des Gewerkschaftskartells.

§ Wertheim, 9. Nov. Mit 1. Januar 1907 geht das hiesige Gaswerk in Besitz und Betrieb der Stadtgemeinde über, wozu Gemeinderat und Bürgerausschuß bereits ihre Genehmigung erteilt haben.

■ Tauberbischofsheim, 9. Nov. Altstadtrat Anton Klein hier und dessen Gemahlin können demnächst das Fest der goldenen Hochzeit begehen.

): Büchenbronn (A. Pforzheim), 10. Nov. Hier wurde eine 60 Mann starke freiwillige Feuerwehr gegründet, die 80. im Kreis Karlsruhe, einschließlich dreier Bahnhof- und einer Fabrikfeuerwehren. Kommandant derselben ist Bürgermeister Schlofer.

≡ Gernsbach, 9. Nov. Der am 10. September in Scheuern von dem Metzgerburschen Mörmann aus Loffenau mit einem Dolch verletzte Gärtnergehilfe Raimund Federle von Gamshurst ist gestern vormittag im hiesigen Krankenhause zu Boden gestürzt und war alsbald eine Leiche. Es wird angenommen, daß der eingetretene Herzschlag eine Folge der schweren Verletzungen war, die ihm von Mörmann beigebracht worden sind, und wofür letzterer am 25. Oktober d. J. vom Schöffengericht zu einer Gefängnisstrafe von 9 Wochen verurteilt wurde.

* Baden-Baden, 9. Nov. Seine Königliche Hoheit der Großherzog nahm heute vormittag in Schloß Baden den Vortrag des Geheimerats Dr. Nicolai entgegen. Zur Frühstückstafel der Höchsten Herrschaften erschien, wie die „Karlsr. Ztg." berichtet, Ihre Kaiserliche Hoheit Prinzessin Wilhelm. Ihre Hochfürstliche Durchlaucht Prinzessin Hermine Reuß verläßt heute abend Schloß Baden und tritt über Frankfurt die Heimreise an. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin besuchte heute abend das Symphoniekonzert des städtischen Orchesters, in dem der blinde Musikschüler Hugo Kander aus Mannheim mitwirkte.

= Biberach, 9. Nov. Gestern nachmittag wurde der Küfermeister Mathias Göhring vor dem Hause tot aufgefunden. Göhring hatte am Brunnen etwas zu schaffen, wozu er eine Steigleiter brauchte. Er fiel wahrscheinlich von dieser herab und brach das Genick.

* Freiburg, 10. Novbr. Der Münsterbauverein Freiburg hat kürzlich in der Karlsruher Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe unter andern Werken auch die Bronzearbeit des Bildhauers Konrad Tauchert erworben, welche einen auf einer Schnecke reitenden Knaben darstellt. Der Münsterbauverein bietet diesen Brunnen der Städtischen Sammlung unter Wahrung seines Eigentumsrechts an. Der Stadtrat beschließt, indem er dieses Anerbieten dankend annimmt, die Aufstellung des Brunnens im städtischen Park im Colombischen Anwesen.

☘ Eschbach (A. Freiburg), 9. Nov. Der von hier gebürtige, verheiratete Zimmermann J. G. Süß verunglückte in Basel. Er stürzte von einem Bau herab und war nach wenigen Stunden eine Leiche.

* Engelschwand, (A. Waldshut) 9. Nov. Heute nacht brannte das zur Zeit unbewohnte Haus des Hausierers Wilhelm Siebold bis auf den Grund nieder. Man vermutet Brandstiftung.

* Ueberlingen, 8. Nov. Gestern nachmittag leistete sich ein von Konstanz kommender, den besseren Ständen angehöriger Herr einen eigentümlichen Spaß. Er bestellte laut „Kst. Ztg." die Stadtmusik auf die „Hofstatt", bezahlte sie gut, kaufte in einer Konditorei und einer Obsthandlung für große Beträge Waren und ließ dieselben auch an die „Hofstatt" bringen, wo sich mittlerweile eine große Anzahl Kinder und Erwachsene sammelte. Nun wurden die Backwaren und das Obst unter die Kinder verteilt, während die Musik spielte. Der menschenfreundliche Ulk kostete dem unbekannten Fremden über 100 M.

* Kippenhausen, (A. Ueberlingen). 9 Nov. Am letzten Dienstag brannte im Zinken Fränkenbach das dem Bürgermeister Keller von Hagnau gehörige Anwesen bis auf den Grund nieder. Brandstiftung wird nicht vermutet

⚒ Konstanz, 9. Nov. Der Stadtrat beschloß, dem Bürgerausschuß eine Vorlage betr. Erbauung eines städtischen Elektrizitätswerks zu machen.

c. c. Konstanz, 9. Nov. Der Bezirksverein Konstanz des Bundes der Industriellen (Verband Süddeutschland) hielt hier seine erste ordentliche Mitgliederversammlung ab. Die Versammlung beschloß, eine reichsgesetzliche Regelung des „Abzugsrechts von Geldstrafen am Arbeitslohn" zu beantragen. Zum Schlusse wurde folgende Resolution gefaßt: Der Verband Süddeutschland des Bundes möge geeignete Schritte tun, daß seitens der deutschen Bundesstaaten bezw. des Deutschen Reiches nach dem Vorbilde des badisch-französischen Staatsvertrages von 1846 ein Gegenseitigkeitsvertrag geschlossen werde, welcher die Vollstreckbarkeit der in einem der beiden Länder gefällten Urteile in dem anderen Staate sichert.

Zur Fleischnot-Frage.

L. Karlsruhe, 10. Nov. Eine Abordnung der Städte der Städte-Ordnung, bestehend aus den Oberbürgermeistern von Mannheim, Freiburg, Pforzheim und Heidelberg sowie dem ersten Bürgermeister von Karlsruhe, wurde gestern sowohl bei dem Großh. Staatsminister Exzellenz Freiherrn von Dusch als bei dem Vertreter des in Urlaub abwesenden Ministers des Innern, Herrn Ministerialdirektor Geh. Rat Brann, persönlich vorstellig, um Abhilfemaßregeln der Großh. Badischen Regierung gegen die herrschende Fleischteuerung zu erwirken.

Herr Staatsminister von Dusch und der Vertreter des Großh. Ministeriums des Innern erklärten, daß sie der durch die Stei-

gerung der Fleischpreise und den Rückgang des Fleischkonsums eingetretenen Notstand in weiten Kreisen der Bevölkerung durch aus anerkennen und denselben lebhaft beklagen. Von dieser Auffassung ausgehend habe auch die Badische Regierung ihren Bundesratsbevollmächtigten Instruktionen erteilt, für alle Maßnahmen behufs Herabsetzung der Fleischpreise — insbesondere durch beschränkte Oeffnung der Grenzen gegen die Niederlande und Dänemark — energisch einzutreten. Die Oeffnung der Grenzen gegen Frankreich sei in letzter Zeit mit Rücksicht auf den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche erheblichen Bedenken begegnet. Die Badische Regierung werde auch in Hinkunft alle die Maßregeln dringend befürworten, die ohne Schädigung der einheimischen Viehzucht eine Milderung des jetzigen Notstandes herbeizuführen geeignet seien.

Mannheim, 9. Nov. Der soeben erschienene statistische Monatsbericht der Stadt Mannheim für den Monat September macht über den Fleischkonsum der Mannheimer Bevölkerung im Monat September und die allgemeine Lebensmittelteuerung folgende interessanten Mitteilungen: „Der Fleischverbrauch ist abermals weiter, auf 0,144 (im September v. Js. 0,149) Kg. zurückgegangen, der Gesamtverbrauch an Fleisch war im September nur etwa ebenso hoch, wie im September vor vier Jahren, obwohl damals die Stadt um 24 000 Einwohner weniger zählte. Ueber die eingetretene Preissteigerung sind im letzten Monatsbericht Mitteilungen gemacht worden; seitdem haben die Fleischpreise teilweise noch weiter angezogen, ebenso weisen dem Vorjahr gegenüber die Kleinhandelspreise der verschiedenen Mehlsorten, von Brot, Speck, Schmalz, Butter, Milch, von Bohnen, Erbsen und Linsen Steigerungen um 4—20% auf."

Schlachtvieh- u. Fleischbeschau für das dritte Vierteljahr 1906.
(Mitgeteilt vom Statistischen Landesamt.)

SRK. Karlsruhe, 10. Nov. Nach den von den Tierärzten und Fleischbeschauern eingesandten Berichtskarten über die im Großherzogtum Baden vorgenommene Schlachtvieh- und Fleischbeschau wurden im dritten Vierteljahr 1906 im ganzen 197 835 Tiere geschlachtet gegen 204 061 im gleichen Zeitraum des Jahres 1905, und zwar verteilten sich die vorgenommenen Schlachtungen wie folgt:

	1906	1905	Zu- (+) oder Abnahme (—)
Ochsen	8649	7302	+ 1347
Farren	3258	3253	+ 5
Kühe	9719	9827	— 108
Jungrinder	22186	24995	— 2809
Zusammen Rindvieh	43812	45377	— 1565
Kälber	48472	48840	— 368
Schweine	96441	100293	— 3852
Schafe	7584	7702	— 118
Ziegen	1159	1449	— 290

Hiernach haben die Schlachtungen fast bei allen Schlachttieren abgenommen, zum Teil in nicht unbeträchtlichem Umfange. Nur die Zahl der geschlachteten Farren ist im dritten Quartal 1906 annähernd die gleiche wie 1905 und die Ochsenschlachtungen haben sogar erfreulicherweise eine Steigerung von mehr als 18% erfahren.

Außer den vorstehend verzeichneten Tieren wurden im dritten Vierteljahr noch 364 Pferde geschlachtet, das sind 36 weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (400).

Die Mordtat in Baden-Baden.

Baden-Baden, 10. Nov. Zu der Ermordung der Frau Medizinalrat Molitor liegen noch folgende Meldungen vor: Auf dem Frankfurter Hauptbahnhof wurden in den beiden letzten Tagen diejenigen Beamten, welche den Mörder Hau am 6. und 7. hier gesehen haben, vor der Kriminalabteilung vernommen. Die Beamten haben sich gegenseitig über den schönen Bart unterhalten, und während die einen die Echtheit stark bezweifelten, haben die andern gemeint, der Bart sei zu schön, um falsch zu sein. — Zu der Verhaftung in London wird noch berichtet: Die beiden Detektivs, welche Karl Hau Mittwoch abend im Hotel Cecil verhafteten, bewerkstelligten die Verhaftung dadurch ganz unbemerkt, daß sie in Frackanzügen erschienen und dann mit ihm aus dem Hotel spazierten. In dem Reisenecessaire des Verhafteten fand sich ein geladener Revolver. — Wie ein Telegramm aus Washington berichtet, glaubt dort niemand an das ungeheuere Verbrechen des Rechtsanwalts Hau. Karl Hau, der Sohn eines früheren Zentrums-Mitgliedes des deutschen Reichstages, studierte seit 1900 in Washington. Er war an der Universität Hilfsprofessor des römischen Rechtes. Der junge Gelehrte erfreute sich allgemeiner Beliebtheit. Die Washingtoner Polizei ist noch ohne amtliche Kenntnis der Anklage gegen Karl Hau.

D. London, 9. Nov. Unser Berichterstatter schreibt uns: Vor dem Polizeirichter von Bow Street erschien heute Karl Hau, ein in Amerika naturalisierter Deutscher und angeblich in Washington praktizierender Rechtsanwalt, dessen Auslieferung wegen der Ermordung seiner Schwiegermutter in Baden-Baden von der deutschen Regierung verlangt wird. Hau wohnte mit Frau und Kind im Hotel Cecil. Er will jedoch nicht von Baden-Baden hergekommen sein. Bei der Verhaftung geberdete er sich ganz verzweifelt und rief: „Guter Gott, beschuldigt man mich, meine Schwiegermutter ermordet zu haben? Meine Frau erhielt heute zwei Telegramme, daß ihre Mutter im Sterben liegt." Hau erklärte, er würde jeden Einspruch gegen die Auslieferung aufgeben, wenn man ihn sofort nach Deutschland schicke, um seinen Beschuldigern entgegenzutreten. Der Polizeirichter erklärte aber eine vorläufige Vertagung für notwendig. Bei der Verhaftung wurden bei ihm außer der schon erwähnten Geldsumme ein geladener fünfläufiger Revolver vorgefunden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. November.

Vom Schwefelhölzerverbot. Die dieser Tage gebrachte Notiz von dem Ende der Schwefelhölzer, welche besagte, daß der Vertrieb und Verkauf von Schwefelhölzern mit dem kommenden 1. Januar verboten sei, bedarf insoweit einer Berichtigung, als das Verbot erst mit dem 1. Januar 1908 in Kraft tritt.

Sonntagsruhe im Metzgergewerbe. Es sei nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß vom morgigen Sonntag ab die Metzger und Wurstler an Sonn- und Feiertagen nur bis 10 Uhr vormittags ihre Läden offen halten.

† Wohlfahrtseinrichtungen für das Eisenbahnpersonal. Die Gr. Badische Eisenbahnverwaltung läßt zur Zeit auf den Stationen Bruchsal, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Offenburg, Singen und Waldshut einen Versuch mit unentgeltlicher Abgabe von Tee an das auf diesen Stationen beschäftigte Personal aller Dienstzweige machen, nachdem sich die seither schon eingeführte Abgabe von Kaffee überall bewährt hat. Sollte sich der Versuch bewähren, so wird die Einrichtung eine dauernde werden und steht dann dem Personal die Wahl zwischen diesen beiden warmen Getränken frei. Diese fortgesetzten Darreichungen der Oberbahnbehörde verdienen alle Anerkennung und bilden ein sehr wirksames Bekämpfungsmittel des Alkoholgenusses.

* Festhallekonzert. Wir weisen an dieser Stelle nochmals auf das Sonntag nachmittag 4 Uhr in der Festhalle stattfindende Konzert der Kapelle des Inf. Regts. Nr. 169 aus Lahr hin. Die Musikabonnementskarten bleiben in Geltung. Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Die Reichspolitik, Rückblick und Ausblick.

=f. Karlsruhe, 11. Nov. Der Freisinnige Verein hatte zu gestern abend in den großen Eintrachtssaal eine öffentliche Versammlung einberufen, die sehr gut besucht war. Herr Stadtrat Dr. Weill eröffnete die Versammlung mit einigen kurzen Worten der Begrüßung und erteilte sodann dem Referenten des Abends, Herrn Reichs- und Landtagsabg. Dr. Wiemer aus Berlin das Wort zu seinem angekündigten Vortrag über „Die Reichspolitik, Rückblick und Ausblick. Der Redner wies einleitend darauf hin, daß man gerade in unserer jetzigen Zeit mit äußerster Spannung auf die demnächst im Reichstage vor sich gehenden Verhandlungen blicke, da Fragen von hervorragendster Bedeutung zur Erledigung stünden. Man erwarte eine Besserung und Klärung der Lage, da man hoffen, ja mit Bestimmtheit annehmen dürfe, daß selbst Kreise, die bis vor noch gar nicht langer Zeit mehr nach rechts standen, eine scharfe Abrechnung im Reichsparlamente für notwendig halten. Man treffe in den national- u. jungliberalen Kreisen eine Opposition, an die man früher nie denken durfte. Auf dem letzten Parteitag der Nat.-Lib. habe man manches Wort aus jungliberalem Munde gehört, dem sich auch die freisinnige Partei ohne weiteres anschließen könne. So dürfe man sich der Hoffnung hingeben, daß auch die nationalliberale Partei sich mehr und mehr dem Zuge nach links anschließen werde. Er habe deshalb auch nicht die Absicht einen Vortrag gegen den Nationalliberalismus zu sprechen, dies am allerwenigsten in Süddeutschland, wo er gerne anerkenne, daß die Nationalliberalen in so manchen Fragen sich bedeutend liberaler gezeigt haben als im Norden.

Nach diesen einleitenden Ausführungen kam der Redner sodann eingehend auf die Stellungnahme der freisinnigen Partei zu den wichtigeren politischen Fragen zu sprechen. Durch das preußische Schulunterhaltungsgesetz seien bedeutende Fortschritte erzielt worden, andererseits aber könne er nicht verhehlen, daß die Konfessionalisierung die schwersten Bedenken hervorzurufen geeignet sei. Er könne sich den Ausführungen des nationalliberalen Abg. Heber in Goslar zu der Schulfrage nicht anschließen. Zur Steuerpolitik des Reiches betonte Redner den Wunsch, daß auf dem Wege der Erschließung direkter Steuerquellen auch weiterhin fortgeschritten werden möge. Die Ablehnung der Einführung einer Reichsvermögenssteuer sei daher sehr zu bedauern. Das deutsche Volk habe an den indirekten Steuern schon so schwer zu tragen, daß an eine weitere Vermehrung dieser Steuerart nicht mehr gedacht werden dürfe. Aufs höchste bedauerlich sei die Einführung der Verkehrssteuern. Diese schlage den liberalen Prinzipien direkt ins Gesicht. Die Reichsfahrkartensteuer und die Poststeuer seien absolut zu verwerfen. Dagegen habe die freisinnige Partei gegen eine Reform der Branntweinbesteuerung nichts einzuwenden. Die Mühlenumsatzsteuer sei zu mißbilligen, ebenso sei auch die Warenhaussteuer ein Schlag ins Wasser gewesen.

Zur Wirtschaftspolitik des Reiches übergehend, streifte Redner den Abschluß von Handelsverträgen, dem seine Partei im Reichstage zugestimmt habe. Ein Gebiet, auf dem unbedingt und zwar sofort Abhilfe geschaffen werden müsse, sei die Fleischteuerung. Sei es durch Oeffnung der Grenzen, sei es durch sonstige Maßnahmen, die Fleischnot, die sich so drückend bemerkbar macht, müsse beseitigt werden, denn sie treffe die große Masse des so wie so nicht beneidenswert dastehenden Volkes. Herr v. Podbielski müsse weichen, seine Haltung zur Frage der Fleischteuerung, weiter aber auch der Tippelskirch-Skandal, der ihn so schwer belastet habe, bedinge dies.

Bei Eingehen auf die Sozialpolitik sprach der Vortragende insbesondere zu Gunsten der Schaffung einer Reichspensionsversicherung für Privatbeamte. In kurzen Zügen beleuchtete Redner sodann die Stellungnahme der freisinnigen Partei gegen die Sozialdemokratie. Er erkenne die Freiheit der Arbeiter auf wirtschaftlichem und staatlichem Gebiete voll an, doch müsse man gegen die Sozialdemokratie grundsätzlich Stellung nehmen, so lange sie auf dem Boden der Agitation und des Klassenkampfes stehe. Nicht durch den Klassenkampf könne dem Arbeiterstande genützt werden, sondern dadurch, daß Arbeiter und Arbeitgeber gemeinsam mit einander tätig sind.

Auf dem Gebiete der auswärtigen Politik erfülle der Gang der Entwickelung die freisinnige Partei mit schweren Sorgen. Hier müsse man in erster Linie gegen unsere Kolonialpolitik Stellung nehmen. Die Bildung eines selbständigen Kolonialamtes sei zu empfehlen und werde von den Freisinnigen auch fernerhin mit allen Kräften vertreten werden. Jedoch durfte Prinz Hohenlohe nicht an der Spitze desselben stehen, denn ihm fehlte vor allem die eiserne Hand, die unbedingt nötig sei, um die verfahrenen Verhältnisse unserer Kolonien wieder ins richtige Geleise zu bringen. Besser sei schon der jetzige Leiter der Kolonialverwaltung, der bisherige Kaufmann und Bankdirektor Dernburg; ob er freilich in allem der richtige Mann sei, müsse erst die Zukunft lehren. Die freisinnige Partei sei nicht grundsätzlich Gegner einer Kolonialpolitik, aber es lasse sich auch wieder nicht verkennen, daß z. B. unsere afrikanischen Kolonien bisher nur Opfer gekostet und ewige Sorge gemacht hätten.

Im Schlußwort wies der Redner auf die kommenden Wahlen hin und sprach die Hoffnung aus, daß das geplante Abkommen zum Zusammenschluß der freisinnigen Volkspartei und der freisinnigen Vereinigung recht bald getroffen werden möge. Die Anhänger der freisinnigen Partei würden auch fernerhin mit voller Kraft tätig sein und dafür sorgen, daß bei den nächsten Wahlen der Liberalismus mit Ehren bestehe. (Lebhafter Beifall.)

Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Weil, dankte dem Referenten für seine Ausführungen und forderte zur Diskussion auf. Da sich niemand zum Worte meldete, wurde die Versammlung sodann geschlossen.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 8. November 1906.

Der Vorsitzende verliest ein von Ihrer Königlichen Hoheit der Erbgroßherzogin eingekommenes Danktelegramm für die ihr zum 43. Geburtstage seitens des Stadtrats dargebrachten Glückwünsche.

Von einem nicht genannt sein wollenden Herrn wurden dem Stadtrat im vorigen Jahre 1000 Mark und vor kurzem weitere 1500 Mark für gemeinnützige Zwecke übergeben. Der Stadtrat beschließt, diese Beträge zur Erwerbung des in der Jubiläums-Kunstausstellung aufgestellten, von Herrn Professor Fridolin Dietsche ausgeführten Wandbrunnens zu verwenden und diesen in dem Treppenhause des Rathauses anzubringen. Hierwegen wird ein Uebereinkommen mit Herrn Professor Dietsche getroffen.

Der Vorsitzende macht Mitteilung über die Verhandlungen der Städtevertreterkonferenz, wonach unter anderm der Antrag des Stadtrats Karlsruhe, betreffend Maßnahmen zur Milderung der Fleischteuerung, von der Konferenz gutgeheißen worden ist. Demgemäß wird namens der Städte eine Eingabe an die Großherzoglich Badische Regierung und eine solche an den Herrn Reichskanzler mit dem Antrag auf alsbaldige Anordnung der geeigneten Maßregeln abgelassen. Außerdem wird die Stadt Karlsruhe in der Abordnung der Städte, die beim Herrn Staatsminister persönlich vorstellig werden soll, vertreten sein.

Das Volksschulrektorat teilt mit, daß infolge Eintritts weiterer Lehrkräfte für die Klassen 6—8 der einfachen Knabenschule nunmehr die gleiche Unterrichtszeit wie für die erweiterte Knabenschule eingeführt ist. In den entsprechenden Klassen der einfachen Mädchenschule besteht die erweiterte Unterrichtszeit bereits seit dem Jahre 1903.

Das Großherzogliche Landesgewerbeamt hat dem Stadtrat den Entwurf von Satzungen für die kaufmännische Fortbildungsschule mitgeteilt. Nachdem die Angelegenheit in der Städtevertreterkonferenz einer Beratung unterzogen wurde, beschließt der Stadtrat in Uebereinstimmung mit den übrigen Städten, bei Großherzoglichem Landesgewerbeamt dahin vorstellig zu werden, daß die Satzungen auf einer ähnlichen Grundlage vereinbart werden, wie sie von den Städten für die neu zu erlassenden Satzungen der Gewerbeschulen in Vorschlag gebracht ist.

Das Großherzogliche Landesgewerbeamt — Abteilung II — teilt mit, daß der hiesigen Gewerbeschule zur Unterstützung der an derselben eingerichteten, über den allgemeinen Lehrplan der Gewerbeschule hinausgehenden Kurse eine Staatsbeihilfe im Betrage von 1370 ℳ bewilligt worden ist. Derselbe wird der Gewerbeschulkasse in Einnahme zugewiesen.

Das Grundstück Bahnhof-Straße Nr. 24 soll zum Preise von 47 000 ℳ vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und der Staatsgenehmigung (zur Verwendung von Anlehensmitteln) zur Er-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mannheim, 9. Nov. Die hiesige Erstaufführung von Johanna Wolff-Friedbergs Drama „Die Sonnenprinzeß" fand heute im Hof- u. Nationaltheater vor einem überaus zahlreichen Publikum statt, das mit sichtlichem Interesse den Gestaltungen der Dichterin folgte. Der Intendant, Herr Dr. Hagemann führte selbst die Regie und es gelang ihm auf das Glücklichste, dem Stimmungsgehalt des Werkes in der sorgfältig vorbereiteten Aufführung gerecht zu werden. Dadurch, daß einerseits eine Anzahl, auch von der Karlsruher Kritik gerügte Längen in Fortfall gekommen und das Werk mit dem gemeinsamen Todesgang der Prinzessin und ihres Lehrers Kleanthes seinen Abschluß erhielt, wurden ebenso eigene Wirkungen erzielt, wie anderseits das Oeffnen von gewissen in Karlsruhe gestrichenen Sätzen das Zeit- und Lokalkolorit unterstützte und auf die bei der Sonnenprinzeß sich vollziehenden seelischen Vorgänge schon vorher aufmerksam machte. So war im Gegensatz zu Karlsruhe die Regie als solche von stärkeren künstlerischen Empfindungen geleitet, während die einzelnen Darsteller allerdings bei allen anerkennenswerten Leistungen doch sämtlich den Karlsruher Künstlern die Palme überlassen mußten. Der herzliche Beifall des Publikums rief am Schlusse die Dichterin wiederholt vor die Rampen.

* Heidelberg, 9. Nov. Zu der von einem englischen Blatte aus Melbourne gebrachten Notiz, wonach Professor Hermann Klaatsch, der bekannte Vertreter der Entwicklungsgeschichte und Anatomie in Heidelberg, auf seiner Forschungsreise in Australien „The missing link" gefunden habe, wird von Heidelberg berichtet: An der Nachricht über Professor Klaatsch ist nur soviel wahr, daß er in Port Darwin (Nordaustralien) Mitte September eingetroffen ist. Von dort aus beabsichtigt er nach einem Aufenthalt von einigen Wochen über Nordqueensland nach Sidney zu reisen, von welchem Orte aus er im März 1904 seine Tour antrat. Er hat dann den australischen Kontinent ganz umsegelt und außer einem Abstecher nach Java zahlreiche Expeditionen in das Innere unternommen. Beständig im Verkehr mit Eingeborenen, hat er eine Fülle von anthropologischen Beobachtungen gemacht, welche eine feste Basis gewähren für die Beurteilung dieser Menschenrasse, die in körperlicher Beziehung bisher nur ganz ungenügend untersucht war. Auch in ethnologischer Beziehung konnte Professor Klaatsch wichtige Studien ausführen und nebenher noch ein für die Wissenschaft außerordentlich wertvolles ethnographisches Material zusammenbringen, welches zum größeren Teil schon in dem Leipziger und Hamburger Museum vorläufig deponiert ist.

= Berlin, 9. Nov. In der Berliner Medizinischen Gesellschaft machte in der Mittwoch-Sitzung Professor Kraus die Mitteilung, daß ein Fragebogen ausgearbeitet worden sei, um mit Hilfe der Mitglieder der Gesellschaft die Blinddarmentzündung nach allen Richtungen hin gründlich zu erforschen. In diesen Fragebogen hat jedes Mitglied alle Fälle von Blinddarmentzündung, die im Laufe des Jahres 1907 in seine Behandlung kommen, sorgfältig aufzunehmen. Die bisherigen Umfragen nach Influenza, Krebs, Tuberkulose und Geschlechtskrankheiten haben gezeigt, daß der Weg gangbar ist und Erfolg verspricht. Die Anregung zu der Umfrage über Blinddarmentzündung ist vom Reichsamt des Innern ausgegangen, und zwar im Anschluß an eine ausführliche Diskussion über die in Rede stehende Krankheit in der Berliner Medizinischen Gesellschaft. Bemerkenswert ist, daß die Kosten dieser Umfrage von der Gesellschaft getragen werden.

⊻ Dresden, 10. Nov. Die Uraufführung von Ernesto Bossis Oper „Il Biandante" (Der Wanderer) findet nicht in Dresden, sondern am Hof- und Nationaltheater in Mannheim und zwar bereits am 7. Dezember unter Anwesenheit des Komponisten statt.

= Rom, 10. Nov. (Tel.) Die Komission für Altertümer und schöne Künste hat den Vorschlag des Professor Waldstein betreffend die Beteiligung des Auslandes an den Arbeiten zur Ausgrabung von Herkulanum einstimmig angenommen, nachdem Professor Waldstein in die Garantie gewilligt hat, die bezüglich dieser Beteiligung zur Wahrung der Würde Italiens gegeben werden soll.

Vermischtes.

= Berlin, 9. Nov. Ein galizischer Arbeiter war auf seine Braut eifersüchtig geworden und biß ihr, während er sie küssen wollte, die Nase vollständig ab.

= Görlitz, 10. Nov. (Tel.) Aus dem Zuchthause entflohen 3 schwere Verbrecher. Zwei sind bereits wieder gefangen, der Dritte entkam. Sie waren bei Renovierungsarbeiten beschäftigt worden.

= Lissa, 9. Nov. (A. Mtlg.) Am 9. ds. entgleiste der Schnellzug 71 der Strecke Görlitz—Lissa—Kalisch hinter der Bahnhofsanlage von Kankel. Zwei Personenwagen entgleisten, der dritte Wagen stürzte um. Reisende sind nicht verletzt, ein Beamter erlitt eine starke Fleischwunde, 2 Beamte sind leicht verletzt.

= Danzig, 9. Nov. In Brösen erschoß der Maurergeselle Reid seine Braut, die Tochter des Maurerpoliers Quaß, und dann sich selbst, da ihre Verheiratung auf unüberwindliche Schwierigkeiten stieß.

= Kronberg, 9. Nov. (Tel.) Heute Nachmittag wurde im Walde hinter Schloß Friedrichshof ein 15jähriger Bursche aus Bockenheim angetroffen, der sich mit Salzsäure vergiftet hatte; er winkte Personen heran und bat flehentlich um Hilfe. Man brachte ihn zum Schloßpförtner, der dem Lebensmüden sofort Milch und Wasser einflößte und ihn nach dem Kaiserin Friedrich-Krankenhaus verbrachte.

hd München, 9. Nov. (Tel.) Ueber ein unerhörtes Vorkommnis, berichten die „M. N. N.": Ein Lazarettgehilfe beim Bezirkskommando München 1 ließ sich schwere Schwindeleien zu Schulden kommen und befahl den Leuten, welche eine Stellung als Kasernen-Verwalter wünschten, daß nicht nur sie, sondern auch ihre Frau und sonstige weibliche Angehörige einer genauen militär-ärztlichen Untersuchung sich unterwerfen müßten, welche dann jedesmal der mit der Uniform eines Oberstabsarztes bekleidete Lazarettgehilfe vornahm. Schließlich wurde die Sache angezeigt und der Lazarettgehilfe namens Schulze verhaftet. Die Vernehmung der Zeugen ist erfolgt. Die militärgerichtliche Verhandlung wird demnächst stattfinden. Es soll noch eine Reihe ähnlicher Vorfälle vorgekommen sein.

Der Eisenbahnunfall bei Kostheim.

= Kastel, 9. Nov. Der bereits gemeldete Unfall hat sich beim Stellwerk der Betriebsinspektion Kostheim abgespielt. Dieses Stellwerk, wo sich die Taunusbahn mit der sogen. Umgehungsbahn Bischofsheim-Kurve, die zur Entlastung der Eisenbahnbrücke bei Mainz-Weisenau

weiterung des städtischen Grundstücks Bahnhof-Straße 22 (Erweiterte Knabenschule) für die Stadtgemeinde erworben werden.

Das Gesuch des M. Kleinberger um Genehmigung zur Lagerung von Lumpen, Eisen und Papier in dem Hause Schwanen-Straße Nr. 11 wird dem Großherzoglichen Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt.

Das Großherzogliche Bezirksamt übersendet dem Stadtrat wiederholt die Akten über die **Errichtung einer weiteren Apotheke** in hiesiger Stadt zur Aeußerung. Danach hält der Großherzogliche Bezirksarzt das Bedürfnis nach Errichtung neuer Apotheken im **Ost- und Weststadtteil** dringender als in der Südstadt, da die erstgenannten Stadtteile eine stärkere Bevölkerungszunahme als der Südstadtteil aufzuweisen haben und da auch die Bautätigkeit in der Südstadt zur Zeit noch eine geringe sei. Nach den Feststellungen des statistischen Amts weist in der Tat die äußere Oststadt (westlich der Karl-Wilhelm- und Kapellenstraße) von der Volkszählung von 1900 bis zu jener von 1905 eine Zunahme von 5801 Einwohnern auf, während im gleichen Zeitraum die äußere Weststadt eine Bevölkerungszunahme von 5007 und die Südstadt eine solche von nur 759 Personen aufzuweisen hat. Nach Meinung des Stadtrats kommt hiernach neben der äußeren Weststadt die äußere Oststadt vor der Südstadt für die Errichtung einer weiteren Apotheke in Betracht, wogegen mit der Errichtung einer weiteren Apotheke in letzterem Stadtteil noch einige Jahre zugewartet werden könnte. In diesem Sinne wird dem Großherzoglichen Bezirksamt berichtet.

Zum Besuche der am 20. ds. Mts. in **Düsseldorf** stattfindenden 2. ordentlichen Hauptversammlung des **Vereins zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen**, auf welcher in erster Linie auch über die Frage der **Einführung von Schiffahrtsabgaben** verhandelt werden soll, wird der Inspektor des städtischen Rheinhafens, Herr Stadtrat, Kommerzienrat Friedrich Höpfner, abgeordnet. Der **Stadtrat steht nach wie vor auf dem Standpunkt**, daß die **Einführung solcher Abgaben für den badischen Handel, die badische Industrie und den badischen Konsum in hohem Maße schädlich** wirken würde und daher **energisch bekämpft** werden muß.

Aus den Nachbarländern.

Δ **Weissach** (Oberamt Vaihingen), 9. Nov. Gestern abend brannten hier 3 **Wohnhäuser**, darunter ein Doppelwohnhaus und **vier Scheuern** nieder. Noch am gleichen Abend gelang es der Gendarmerie, den **Brandstifter**, als welcher sich ein erst 14jähriger Junge namens Honzler entpuppte, zu verhaften. Er hat die Tat bereits eingestanden.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Plön**, 9. Nov. Die **Kaiserin** ist heute abend mit dem **Prinzen Joachim** nach Potsdam **abgereist**.

= **Altenburg**, 9. November. Das **„Amtsblatt"** veröffentlicht die **Ernennung** des früheren Landrats Frhrn v. **Hartenberg zum Vorstand des herzoglichen Staatsministeriums** und der Abteilung des Innern unter Verleihung des Titels Staatsrat.

= **Posen**, 9. Novemb. Der **Landrat des Kreises Magilno entsetzte**, wie der Gnesener „Lech" meldet, **48 Gemeindevorsteher, Schulvorstandsmitglieder und Gemeindeschöffen** ihrer **Aemter, weil sie ihren Kindern verboten hatten, in der Religionsstunde deutsche Antworten zu geben.**

= **Paris**, 10. Nov. Die **Kommission** der **Deputiertenkammer für Marineangelegenheiten** hat die Vorlage betreffend den **Bau von 6 neuen Linienschiffen** im **Jahre 1906 einstimmig angenommen.**

= **Paris**, 9. Nov. Nachrichten, die von dem **Kommandanten** des französischen **Militärpostens** in **Bilma** eingegangen sind, besagen, daß dieser am 13. September 200 Kilometer von Bilma **auf 80 mit Schnellfeuergewehren bewaffnete Tuaregs gestoßen** sei, mit denen sich ein **Kampf entsponnen** habe. Die **Nomaden** seien schließlich mit **Preisgabe** ihrer **Waffen** und unter Zurücklassung von 15 **Toten** und **Verwundeten** geflüchtet. Auf **französischer Seite** seien ein **Unteroffizier** und ein **Gefreiter gefallen.**

= **London**, 9. Nov. Im **Unterhaus** wurde in der 3. Lesung der **Entwurf** eines **Gesetzes über gewerbliche Streitigkeiten** einstimmig **angenommen.**

= **Christiania**, 10. Novbr. Der **König und die Königin** und der **Kronprinz** sind gestern nachmittag über Kopenhagen, Hamburg und Vlissingen nach England abgereist.

= **Konstantinopel**, 9. Nov. Eine starke Bande, deren Mitglieder teils militärische, teils bäuerliche Kleidung trugen, tötete in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag in dem bulgarischen Dorfe Kazadzkoej, südwestlich von Sarras, 16 Personen und verwundete 7. Mehrere Häuser wurden von ihnen durch Feuer und Bomben zerstört.

Vom Papst.

= **Rom**, 9. Novbr. Der Papst empfing heute den Direktor des preußischen historischen Instituts in Rom, Geheimen Regierungsrat Professor Dr Kehr, der einen neuen Band seines Werkes Res gesta pontificum überreichte.

= **Rom**, 9. Nov. Die offiziöse katholische Zeitung „Corriere d' Italia" teilt mit: Der Papst ernannte den bisherigen Titular-Erzbischof von Naxos, Philippe Camassei zum Patriarchen von Jerusalem.

= **Rom**, 10. Novbr. Der Papst wird am 6. Dezember ein öffentliches Konsistorium abhalten, um den Bischof von Erlau, dem Kardinal Sannassa, den Kardinalshut aufzusetzen und mehrere freigewordenen Diözesen zu besetzen.

Englands auswärtige Politik.

= **London**, 10. Nov. Auf dem **Lordmayor-Bankett** führte der **Lord Geheimsiegel-Bewahrer** aus: Das **Ergebnis** der **Konferenz von Algeciras** sei die **Zerstreuung** mancher **Wolken** und die **Kräftigung** der **Sicherheit des europäischen Friedens.** Zur Zeit seien **alle Anzeichen** auf **Frieden vorhanden. England wünscht** mit **allen Mächten** auf **freundschaftlichem** Fuße zu stehen und seine Freundschaft und seine **Allianzen** dürften **kaum zu Schwierigkeiten** mit anderen Nationen führen.

Die **Schwierigkeiten** bezüglich der **egyptisch-türkischen Grenze** seien **beigelegt** und er brauche kaum zu sagen, daß **Englands Vorgehen** in **Egypten** vollständig **frei von** irgend einer **agressiven Absicht** sei.

Bezüglich **Mazedonien** habe **England** mit völliger **Uebereinstimmung** mit den **Großmächten** Europas solche **Reformen vereinbart**, die **ausführbar** und **erreichbar** seien.

Was den **Kongostaat** betreffe, so falle die **Pflicht**, die **Staatsangelegenheit noch besser zu führen**, in erster Linie der **belgischen Regierung** zu, und wenn Belgien seiner Verantwortlichkeit gerecht werde, so werde **England nichts tun**, was **Belgiens Rechte** bezüglich dieser Frage antasten könnte.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

In Polen.

hd **Warschau**, 9. Nov. Graf **Witte wird sich auf der Rückreise** von Paris nach Petersburg **mehrere Tage in Warschau aufhalten**, um die Ansichten **hervorragender Polenführer** über die Lage in **Russisch-Polen kennen zu lernen.**

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Petersburg**, 9. Nov. In **Charkow** währt bereits seit 6 Tagen ein **Hungerstreik**, den mehr als **hundert politische Gefangene** konsequent durchführen. **Zwei von den Gefangenen**, die man in der Bevölkerung als Märtyrer bezeichnet, sind schon verhungert, 7 liegen bewußtlos darnieder.

= **Petersburg**, 9. Nov. In der Umgegend von **Charbin haben schwere Kämpfe** zwischen **Kosaken** und **Chungusen** stattgefunden. Auf **beiden Seiten** gab es **zahlreiche Tote** und **Verwundete**.

= **Tiflis**, 9. Nov. Bei dem gestern hier auf dem Golovinsky-Prospekt verübten **Bombenanschlag** sind außer den bereits gestern genannten Verwundeten noch **General Jewreinow, General Korganow** und der Ingenieur **Ridson** verwundet worden. Letzterer ist heute **gestorben.**

Handel und Verkehr.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) In Aktien der Dinglerschen Maschinenfabrik fand kl. Geschäft statt zu 131.50 Proz. Ferner waren begehrt: Durlacher Hof-Aktien zu 260 Proz., Brauerei Schrödl-Aktien zu 120 Proz., Mannheimer Lagerhaus-Aktien zu 94 Proz. (91.75 B.), Kostheimer Aktien zu 322.50 Proz., Mannheimer Gummi zu 130 Proz., Pfälz. Nähmaschinen- und Fahrräderfabrik-Akt. zu 137 Proz. (137.30 B.) und Portland-Zementwerke Heidelberg zu 172.50 Proz.

Landwirtschaftliche Versammlungen und Besprechungen.

Landwirtschaftliche Besprechungen. Am Sonntag den 11. November in Stetten a. k. M., Ibach, Kork, Langenwinkel, Gutach, Ottenhöfen, Haueneberstein, Diedelsheim, Ubstadt und in Michelbach.

Generalversammlung des Konsum- u. Absatzvereins. Am Sonntag den 18. November in Kadelburg.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 9. Nov. 2,76 m (8. Nov. 2,74 m).
Schusterinsel, 10. November. Morgens 6 Uhr 0.95 m.
Kehl, 10. November. Morgens 6 Uhr 1,45 m.
Maxau, 10. November. Morgens 6 Uhr 2,75 m, gest. 0,06 m.
Mannheim, 10. November. Morgens 7 Uhr 1,76 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 10. November:

1. Athletic-Sport-Club Germania. ½9 Uhr Uebungsstunde i. Nußbaum.
Bayernverein. Vereinsabend im Tyroler.
Eintracht. 8½ Uhr Tanzunterhaltung.
Fußballverein. 4 Uhr Uebungsspiel, Sportplatz.
Gesangverein Konkordia. 8 Uhr Stiftungsfestkonzert im gr. Festhallesaal.
Große Karnevalgesellschaft. 9 Uhr Bierabend mit Musik im Friedrichshof.
Kaufm. Verein Merkur. 8½ Uhr Unterhaltung im Friedrichshof.
Liederhalle. 8 Uhr Familienabend im Kolosseum.
Musenmsaal. 8 Uhr Konzert E. L. Freifrau von Wolzogen.
Männerturnverein. ¾8 Uhr Damenabtl., Zentralturnhalle.
Odenwaldverein. 8½ Uhr Zusammenkunft Restauration Schildbürger.
Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten.
Rheinklub Allemannia. 9 Uhr Klubabend im Hohenzollern.
Salamander, 1. Karlsr. Ruderklub. 9 U. Klubabd. i. Klubh. (Rheinh.).
Schwarzwaldklub. 8½ Uhr Stiftungsfest im Apollotheater.
Turngemeinde. 9 Uhr Kneipe im weißen Berg.
Verein ehem. gelber Dragoner. 8½ Uhr Zusammenkunft im Lokal.
Verein der Württemberger. 8½ Uhr Versamlg. i. König von Preußen.
Verein ehem. 111er. 8½ Uhr Monatsversammlung in der Eintracht.

Sonntag den 11. November:

Apollotheater. ¼4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Ev. Bund u. Gustav Adolfverein. 8 Uhr Familienabend im Friedrichshof.
Festhalle. 4 Uhr Konzert, Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 169, Lahr.
Fußballverein. 9½ Uhr Uebungs-, 3 Uhr Wettspiel. Sportplatz.
Fußballklub Phönix. 10 Uhr Uebungs-, 1¼ u. 3 Uhr Verbandsspiele.
Hahnemannia. 3 Uhr öffentl. Vortrag im Palmengarten.
Karnevalges. Fidelitas. 4 Uhr Eröffnung des Karnev. im Hotel Monopol.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Männergesangverein. 5 Uhr Einführ. d. Karnevals. 3 Linden, Mühlburg.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 9.03 Uhr.
Turngemeinde. Ausflug nach Mühlburg, Adler. Beginn 4 Uhr.

J. Petry Wwe. Hoflieferant Juwelen, Gold- und Silberwaren Kaiserstr. 102. Tel. 1558.
Goldene Ketten jeder Art
Goldene Armbänder das Neueste in reicher Auswahl.

TOLA Parfüm
Neues unübertreffliches Taschentuch-Parfüm in Flacons zu M. 2.50 u. 1.-. Ueberall vorrätig. Parfümerie Heinrich Mack, Ulm a. D.
2289a

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 8856
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Krawatten, Fächern 2c. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

9048a

Klavierstimmen sowie Reparaturen an Klavieren und Harmoniums übernimmt zur gediegensten Ausführung
Ludwig Schweisgut, Hoflief.
Erbprinzenstrasse 4 KARLSRUHE Telephon 1711.

Dünner schaler Kaffee erhält prächtige Farbe u. Wohlgeschmack durch Zusatz von
Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz in Dosen u. Paketen
8058a

Direkter Versand meiner weltberühmten Lindener Sammete. Hochelegante haltbare Kleider-Sammete glatt, gerippt, gestreift. Unzerreissbar für Knaben und Mädchen. Entzückende Blusen-Sammete. Eisbär- und Seiden-Jackett-Plüsche. Muster fr. hin u. her. Sammethaus Louis Schmidt, k. k. Hofl., Hannover 301. 8144a

vor zwei Jahren eröffnet wurde, kreuzt, ist nur für den **sehr starken Güterverkehr** bestimmt. Kostheim, wo sich das Unglück abspielte, ist nur **Betriebsstation** für den sehr starken Verkehr. Nicht weniger als 320 Züge treffen hier täglich zusammen.

Das Unglück ereignete sich am frühen Morgen 5 Uhr 47 Minuten. Der **Güterzug 6508**, der von Bingerbrück kam, **überfuhr das Haltesignal** und **fuhr an** der Kreuzungsstelle der beiden Linien dem **Güterzug 7265**, der von Bischofsheim kam und nach Kastel weiter wollte, **in die Flanke.** Der **Anprall** war **furchtbar.** Die **Lokomotive** des **Binger Zuges fuhr in die Mitte des andern.** Die Hälfte des Bischofsheimer Zuges blieb unversehrt. Etwa **10 Wagen** aus der Mitte wurden **total zertrümmert.** Die letzten 15 Wagen sind ebenfalls unbeschädigt geblieben. Der Lokomotivführer Martin **Heß** aus Mainz wurde durch **Ausströmen heißen Wassers** aus dem Kessel **verbrüht** und **verstarb.** Der **zweite Tote**, der Heizer Georg **Heil** aus Mainz, wurde **schrecklich zugerichtet.** Der **Kopf** war fast **vollständig** vom **Rumpfe getrennt.** Die Leichen wurden erst gegen 1 Uhr nach **Bischofsheim** transportiert. Einem dritten Eisenbahnbeamten, dem Bremser des Unglückszuges, **Seibert** aus Waldalgesheim, wurde der **Brustkorb eingedrückt.** Er kam ins Mainzer Rochusspital.

Seit dem frühen Morgen **arbeiten** etwa **200 Leute** an der **Freimachung der Strecke.** Bis jetzt (1.35 Uhr) sind aber nur die **Frankfurt-Kölner Gleise freigelegt**, die **übrigen** drei sind noch **gesperrt.**

Das **Verschulden an dem Unglück trifft** lt. „Frkf. Ztg." den Lokomotivführer **Heß**, der das **Haltesignal außer Acht** ließ und in schnellem Tempo in die Mitte des aus der anderen Richtung kommendes Zuges hineinfuhr. Der **Zug 6508**, der schwer mit Gütern aus dem Rheinland beladen war, hatte eine **zweistündige Verspätung.** Der Zugführer wollte die verlorene Zeit einigermaßen wieder einholen und soll deshalb **sehr schnell gefahren** sein. Die Strecke von Mombach, für die eine Fahrzeit von 12 Minuten vorgeschrieben ist, soll er in 7 Minuten zurückgelegt haben. Bei den **Aufräumungsarbeiten**, die sich **sehr schwer** gestalteten, wurden der **Ingenieur Morkmann** und ein **Rottenarbeiter leichter verletzt.**

Unwetter.

= **Kronstadt**, 10. Nov. (Tel.) Hier herrscht im **finländischen Meerbusen** ein **heftiges Unwetter** mit **Nord-West-Sturm**, der **Meeresspiegel sank 4 Fuß unter** seinen **gewöhnlichen Stand.** Die **Dampfer-Verbindung** mit **Petersburg-Oranienbaum**, an der Nordküste des finländischen Golfes, ist **unterbrochen** und **Kronstadt** ist von **jedem Verkehr abgeschnitten.**

= **London**, 9. Nov. (Tel.) Infolge heftigen **Nordoststurmes** ist die **Schiffahrt** auf dem **Tynefluß** seit gestern abend vollständig **eingestellt.** Rettungsbootmannschaften waren die ganze Nacht hindurch an der Hafenmündung auf Posten, doch wurden Hilfeleistungen nicht in Anspruch genommen. Einige **dreißig Dampfer**, die Kohlen geladen haben, wurden durch den Sturm, der aller Voraussicht nach andauern wird, am **Auslaufen gehindert.**

In Tirol.

= **Innsbruck**, 9. Nov. (Tel.) Durch **heftige Regengüsse** und **Neuschneeschmelze ist die Grödnerstraße schwer beschädigt und unpassierbar.** Die **Ueberetscher-Bahn** und die **Valsuganabahn stellten** infolge Vermurung ihrer Strecken den **Betrieb ein. Viele Flüsse und Bäche sind ausgetreten** und haben **Schaden angerichtet.** Im **Iseltale** wurden **zwei Brüder** vom Wildwasser **fortgerissen**; ihre **Leichen** sind noch **nicht gefunden.** Aus dem **Sarntale** werden **schwere Schäden** gemeldet. Die **Lage in Riva** ist noch **nicht gebessert; der Verkehr mit der Umgebung** der Stadt ist gänzlich **gestört.**

In **Bruneck** und **Lana** sind durch Hochwasser die **Elektrizitätswerke beschädigt**, die Orte sind ohne Licht. Die **Trambahn Lana-Meran** sowie die **Vintschgaubahn** haben den **Betrieb eingestellt.** Auf der **Vintschgaustrecke** verkehren wieder die alten Postwagen. Der **Sinnichbach** hat bei Unternais die **Reichsstraße zerstört.**

Auf der **Ueberetscherbahn** erfolgte nächst **Kaltern** eine große **Erdabrutschung.** Ein **Zug** wurde nur durch die **Geistesgegenwart** des Lokomotivführers **Spornberger gerettet.** Die Strecke wurde nach drei Stunden wieder frei gemacht.

Aus **Trient** wird **Gewitter** gemeldet. Die **Etsch** und **Fersina drohen Trient zu überschwemmen.** Polizei, Feuerwehr und Militär halten Wache. Der **Verkehr** der **Valsuganabahn** ist zeitweilig **gestört**, der Verkehr der **Mori-Rivabahn eingestellt.** Die Brücken bei **Bezecca** sind demoliert.

Die **Etsch** ist bei Mattarello und Villa Lagarina, die **Sarca** bei Rasce, der **Avisio** bei Lavis, die **Noce** bei Mezzolombardo **ausgetreten.** Die **Brenta bedroht Roncegno.** Von Borgo ist Militär dorthin **abgegangen.** Bei **Sardegna** erfolgte eine **Erdrutschung**, ein großes Stück Wald ist **devastiert.**

Fortgesetzt treffen weitere **Unwetter-Meldungen** ein. Im Oetztal ist die **Straße** bei Sölden und die Wasserleitung bei Umhausen **zerstört.** Die **Lienz** hat dem Holzhändler Marinelli viele **Sägehölzer fortgeschwemmt.** In den Fluten der **Etsch** sieht man viele **Bestandteile** von **Brücken, Sägen** und **Mühlen.**

In Frankreich.

= **Brest**, 10. Nov. (Tel.) Infolge eines **Sturmes**, welcher in der hiesigen Gegend wütete, ist die **russische Flottendivision** unter Kontre-Admiral Böström, die gestern hier erwartet wurde, bis gegen Abend **im hiesigen Hafen nicht eingelaufen.** Auf telegraphische Erkundigungen, die der russische Konsul bei sämtlichen Signalstationen eingeholt hat, haben diese geantwortet, daß sie die **russischen Schiffe nicht gesehen** hätten.

= **Toulon**, 10. Nov. (Tel.) Hier herrschte ein **heftiger Sturm**, der an der **Küste** und in verschiedenen Fischerdörfern **mehrfachen Schaden** angerichtet hat.

= **Nizza**, 9. Nov. (Tel.) Infolge der **Ueberschwemmung** der **Varebene** wurde auch der **Weg nach dem Süden unter Wasser** gesetzt und die **Brücke** zwischen Puget und Théniers **fortgespült.** Der Verkehr wird durch Boote vermittelt. Der **Varfluß** hat den **Damm** oberhalb Puget-Théniers **durchbrochen** und die tiefgelegene **Stadt überschwemmt.** Zahlreiche Häuser wurden sofort geräumt. Eine Person ist **ertrunken.**

Arbeiterbewegung.

= **Hamburg**, 10. Nov. (Tel.) **In einer gestern hier abgehaltenen Versammlunb der ausständigen Binnenschiffer wurde nach langer Debatte mit 107 gegen 9 Stimmen beschlossen, den Ausstand zu beenden und die Bedingungen der vereinigten Elbschiffahrtsgesellschaften, vorbehaltlich der Zustimmung der heute an verschiedenen Elbplätzen stattfindenden Versammlungen der Ausständigen, anzunehmen.**

hd **Mährisch-Ostrau**, 9. Nov. (Tel.) Im hiesigen **Kohlen-Revier ist ein partieller Streik der Grubenarbeiter ausgebrochen.**

Festhalle Karlsruhe.

Mittwoch den 14. November 1906

Zweites Abonnementskonzert

des

Grossh. Hoforchesters.

Solistin: Fräulein **Guilhermina Suggia** (Violoncello).
Dirigent: Herr Hofkapellmeister **Alfred Lorentz.**

Programm.

1. **Ouverture zu Kleists „Käthchen v. Heilbronn"** Hans Pfitzner.
2. **Konzert für Violoncello** mit Orchesterbegl. Eugen d'Albert.
3. **Phaëton,** symphonische Dichtung . . . . C. Saint-Saëns.
4. a) **Romanze** . . . . . J. Svendsen.
   b) **Vito, spanischer Tanz** (Violoncello) D. Popper.
5. **Symphonie pathétique,** H-moll, op. 74 . . P. Tschaikowsky.

Anfang 7½ Uhr. Eröffnung der Kassen 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Einzelpreise: Mk. 5.—, 4.50, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50.

Eintrittskarten für **alle** Plätze sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung des Herrn **Hugo Kuntz** und an den Abendkassen; für **nicht** numerierte Plätze auch in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Doert, Fritz Müller** und beim **Stadtgarten-Einnehmer.**

Generalprobe: Mittwoch den 14. November, vormittags ½11 Uhr. Hierzu Karten à Mk 1.50. 16349

Bekanntmachung.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die Herren Mitglieder der Generalversammlung unserer Kasse werden zu der

ordentlichen Generalversammlung 3.1

auf

Montag den 26. November 1906, abends 8½ Uhr,

in den großen Rathaussaal höflichst eingeladen.

Tagesordnung: 1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
2. Neuwahlen in den Vorstand.
3. Anträge und Wünsche.

Karlsruhe, den 10. November 1906. 16228

Der Vorstand.
Wilhelm Hof.

Aussergewöhnlich günstige Offerte!

Nur so lange Vorrat.

Echt Box-Calf-Herrenschnürstiefel Mk. 7.90
Echt Box-Calf-Herrenzugstiefel Mk. 7.90
Echt Box-Calf-Damenschnürstiefel Mk 6.90
Echt Box-Calf-Damenknopfstiefel Mk. 6.90

Einen Posten

hochfeiner Damen- u. Herrenstiefel

feinsten Genres — kleine Nummern

bedeutend unter Einkaufspreisen.

Kein Rabatt! 16381

Kein sogenanntes Box-Leder, sondern

Ia echt Box-Calf.

Jacob Sax

Zur billigen Quelle

17a Kronenstraße 17a.

Seidenband-Reste!

Empfehle besonders eine **große Auswahl Sportband** zu **Herren-Krawatten, Faconnes** zum **Kleider-** und **Blusengarnieren, Chine** und **Unis** zu **Blusen.** 16107.3.3

Bude 56. 2. Reihe. Bude 56.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 150.1
Aelteste Annoncen-Expedition.

Herren jeden Standes, welche, um ihre Einkünfte zu erhöhen, gesonnen sind ihren Beruf zu wechseln, intelligent und geschäftsgewandt sind und glauben auf dem Gebiete des Versicherungswesens Erfolge zu erzielen, **finden Stellung** als

Bezirksvertreter

einer erstklassigen Versicherungs-Aktiengesellschaft gegen festes Gehalt, Provision und Spesen. Einarbeitung unter tüchtiger Leitung leicht und rasch.

Ausführliche Offerten mit Lebenslauf und Photographie unter **U. 4103** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe i. B.** 16287

Commis und Verkäuferin gesucht.

Ein Manufakturwarengeschäft sucht zum sofortigen Eintritt (zur Aushülfe für ca 3 Monate einen jüngeren **Commis** sowie **Verkäuferin,** welche im Verkauf u. Versand bewandert sind. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **G. 4121** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 16293.3.2

Mk. 6500

zu 5% verzinslich an III. Stelle auf prima Objekt eingetragen, am 1. Okt. 1909 rückzahlbar, soll mit 10% Nachlaß unter doppelter Bürgschaft zediert werden.

Off. sub **F 4116** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 16284.2.2

Bäckerei.

Eine der besten Brot- u. Feinbäckerei in Karlsruhe, hochrentabel, sehr altes Geschäft, ist umständehalber dem Verkaufe ausgesetzt. Anzahlung ca. Mk. 20000. Off. sub **E 4115** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 16285.2.2

Schwarzer Gehrockanzug,

fast neu, für große, schlanke Figur passend, bill. zu verkaufen. 37179
Bratwurstglöckle, Zimm. 17, Adlerstr.

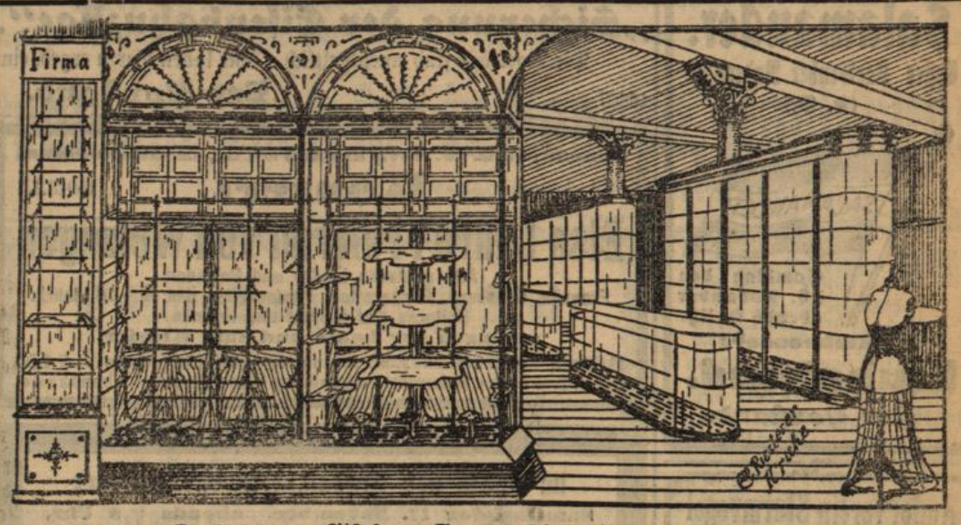
Adolf Lindenlaub

Hut u. Mütze-Magazin

Telefon 1846, KARLSRUHE ⅛., Kaiserstrasse 191 15268

Eduard Riesterer

Luisenstrasse 24 Karlsruhe Telephon 1687.



Leistungsfähige Spezialfabrik moderner 14121.10.7

Laden- und Schaufenster-Einrichtungen

Glasschaukasten, Glasschränke, Gestelle und Ständer etc. etc.

◆◆ Eigene Glas- und Metall-Schleiferei, Vernicklungs-Anstalt. ◆◆

Messingverglasungen, Messingwerkstätte, Messinglager.

Spiegel u. Spiegelgläser. Schilder u. Buchstaben.

Konfektions-Büsten und Büsten nach Mass

Nr. 304. Herren- u. Damenbüsten		Nach Mass gefertigt	Mk. 13.—
67 cm lang	Mk. 7.— p. St.	Drahtröcke	„ 3.—
58 „ „	„ 6.— „ „	Konsumständer	„ 1.00
52 „ „	„ 5.50 „ „	Besserer Ständer	„ 2.95

Kataloge und Preislisten gratis.

G. Bausback Söhne

Karlsruhe i. B.
Wilhelmstrasse Nr. 63.
Telephon Nr. 1040.

Fabrik

Moderner Laden- und Schaufenster-Einrichtungen

nach eigenen u. fremden Zeichnungen.

Spezialität: 13502

Glas Thekenaufsätze

neuester Konstruktion.

Kürzeste Lieferzeit. Beste Referenzen.

Student (französ. Schweiz)

sucht besseren Mittagstisch

in Privatpension mit Gelegenheit, deutsch zu sprechen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B37106 an die Exped der „Bad. Presse" erb. 2.2

Große Petroleum-Hängelampe billig abzugeben. 16372
Waldhornstr. 21, Kontor rechts.

Sitzbadewanne, nie gebr., billig abzugeben. B3683
Amalienstr. 45, Hth. 2. St. 3.3

Kegelpreise.
Schiesspreise.

Gegenstände mit **Sport und Jagd.**

Verlosungsartikel.

Geschenke jeder Art für Vereine.

Karlsruher Ansichts-Artikel.

L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173

Papierhandlung
Luxuswaren Lederwaren
Haushaltartikel
Glaswaren Holzwaren.

Grosse Auswahl.
Billige Preise. 10641

Perfekte Schneiderin

empfiehlt sich in u. außer dem Hause. B37183 **Rintheimerstr. 5,** part.

Matratzen

ges. geschützt, **kauft** man am billigsten bei Tapezier **Fr. Steidlinger, Lessingstr. 31.** — Ansicht erwünscht. Prospekt gratis. 16057*

Aufträge für Weihnachten

werden jetzt schon angenommen. 16335

Samson & Co. Karlsruhe Kaiser-Passage 7
Photographisches Atelier.

Kieler Bücklinge

Stück 8 Pfg.

Thüringer Stangenkäse

Stück 15 Pfg.

empfiehlt 16386

F. W. Hauser Wwe.
Erbprinzenstr. 21.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. B37078
2.2 **Durlacherstraße 6,** 3. St.

Divan,

neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65 u. 70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärts Liefer. franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56,** Magaz. i. Hof. B36782 2.2

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, 10. November 1906.
16. Abonnementsvorstellung der Abt. **A** (rote Abonnementskarten).

Die Braut von Messina

oder:

Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel in 4 Akten, mit Chören, von Schiller.

Leiter der Aufführung: Der Intendant

Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina . . M. Frauendorfer
Don Manuel } ihre Söhne } Fritz Heitz.
Don Cesar } Paul Seidler.
Beatrice . . . . Mel. Ermarth.
Cajetan. } Ritter im Gefolge Don Manuels } Joseph Mark.
Berengar, } Wilh. Kempf.
Manfred, } Fritz Koch.
Bohemund, } Ritter im Gefolge Don Cesars } Hugo Höcker.
Roger } Fritz Soot
Hipolyt. } Max Schneider.
Diego, ein alter Diener der Fürstin W. Wassermann.
Lanzelot, } Boten . } Felix Krones.
Olivier, } H. Nesselträger.
Ritter im Gefolge des Don Manuel . . . Hugo Bauer 2c.
Ritter im Gefolge des Don Cesar . H. Benedict. E. Hunkler 2c.
Die Aeltesten von Messina. Knaben. Herolde.

Die Handlung geht in Messina vor.

Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Kasse-Eröffnung ½7 Uhr.
Mittel-Preise.

N. Breitbarth

Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Herrenstrasse

Mitglied des Rabatt-Sparvereins

empfiehlt 16372

in grosser Auswahl

Herbst- und Winter-Paletots

Cäpes, Havelocks, Anzüge

Lodenjoppen, Fantasiewesten.

Auf meinen **Räumungsverkauf** in **Knabenanzügen zu hervorragend billigen Preisen** mache ich besonders aufmerksam.

Färberei Printz

60 Filialen — 500 Angestellte.
Annahmestellen überall. 14642

□ L. z. Tr.
Montag 12. XI. 06, ½9 Uhr: Kränzch. m. Vortrg.

Schwarzwaldverein
Sekt. Karlsruhe.
Sonntag den 11. Novbr. 1906
Ausflug:
Obertal—Gertelbach—Wiedenfelsen — Bärenfelsen— (od. nach Wahl Obertal—Hundseck—Mehliskopf)—Bärenstein (Mittagessen) —Falkenfelsen— (oder direkt nach Obertal).
Abfahrt 9⁰³ Uhr.
(Zugwechsel in Oos und Bühl).

Salamander.
Erster Karlsruher Ruderklub.
(E. V.)

Samstag den 10. November abends 9 Uhr
im **„Klubhause“:**
Klubabend.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V.).

Heute Samstag abend 9 Uhr:
Vereinsabend
im Lokal **„Palmengarten“.**
Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia“
e. V.

Heute Samstag 9 Uhr
Klub-Abend
im Klublokal **„Hohenzollern“.**
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Odenwald-Verein
Karlsruhe.
Jeden Samstag abend ½9 Uhr
Zusammenkunft
im Lokal **„zum Schildbürger“** Bahnhofstraße 14/16.
Außerdem jeden 2. Samstag im Monat **geschäftliche Versammlung.** Aufnahmen werden jeden Samstag entgegengenommen.
Landsleute willkommen.
Der Vorstand.

Verein der Württemberger.
Samstag Abend halb 9 Uhr:
Versammlung
im Lokal **Gasthaus „zum König von Preußen“,** Adlerstraße.
Der Vorstand.

Bayern-Weiß **Verein Blau**

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal **Tyroler** (Hirschbrücke. 100).
Landsleute willkommen!
Der Vorstand.

Alte Brauerei Fels,
Kronenstraße 44.
Heute (Samstag) **früh: Wellfleisch** mit **Kraut, mittags: feinste hausgemachte Leber- u. Griebenwürste.** B37090

Tafeläpfel.
Offeriere prima schönste Tafeläpfel, Lagerware, nur bessere Sorten, per Zentner à Mk. **10.** Unbekannten gegen Nachnahme. 9270a.10.2
Man wende sich an **„Sutter“,** Obsthandlung en gros, **Straßburg i. E.**

Gänselebern
werden fortwährend angekauft Erbprinzenstr 21, II. 13469*

Junge Frau sucht Beschäftigung im **Kochen.** B36997.3.3
Schützenstr. 25, 2. Stock.

Evang. Vereinshaus, Amalienstraße 77.
Von **Sonntag den 11. bis 18. November,** jeweils **nachmittags 3 Uhr** und **abends 8 Uhr:**
Evangelisationsvorträge
durch Herrn Missionar **Autenrieth.** 16304.2.1

Arbeiter-Bildungs-Verein (E. V.)
IV. Vortrag.
Montag den 12. Novbr. d. Js., abends ½9 Uhr, im Saale unseres Hauses **Wilhelmstraße 14,** spricht
Herr Ingenieur Oskar Wittmann über:
„Sicherung der Eisenbahnzüge“.
Die Vorträge sind unentgeltlich. Wir laden hierzu ergeb. ein.
16367 **Der Vorstand.**

Sonnabend d. 10. Nov., abends 8 Uhr, im **Museumssaal**
Konzert 15918.7.7
Elsa Laura Freifrau von Wolzogen
Alte deutsche Lieder und Balladen
Französ. Chansons, Bergeretten, Pastourellen des 16.—18. Jahrh.
Heiteres aus Heimat und Fremde
gesungen zur Laute und zum Klavier.
Billets numeriert ℳ 2.50, unnumeriert ℳ 1.50, Galerie ℳ 1.50 bezw. 1.— in der **Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz** u. Abendkasse.

Im Saale des Grossh. Konservatoriums
Samstag den 17. November, abends ½8 Uhr,
Klavier-Abend
Fritz von Bose.

Programm:

I. Fantasie-Sonate, op. 78 (Fantasie — Andante — Menuett — Allegretto) . . F. Schubert.
II. Adagio, H-moll / Rondo alla Turca . . . . . W. A. Mozart.
III. Variationen und Fuge über ein eigenes Thema, op. 91 . . . . . Wilh. Berger.
IV. a) Intermezzo, A-dur, op. 118 / b) Capriccio, Fis-moll, op. 76 . . J. Brahms.
c) Des Abends / d) Aufschwung / e) In der Nacht / f) Traumeswirren — aus op. 12 . . R. Schumann.

Konzertflügel **Blüthner** aus dem Lager des Herrn Hofl. **L. Schweisgut.** 16124.2.1
Eintrittskarten: Saal à ℳ 3.— und 2.—, Galerie à ℳ 1.50
in der Musikalienhandlung Fr. Doert
Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse. **Telephon 2003.**

Museumssaal, Sonnabend, 24. Nov., 8 Uhr
Vortrag 9083a.7.2
Prof. Dr. August Forel
Hygiene u. Erziehung des Sexuallebens.
Karten à **3, 2, 1** Mk. bei **Fr. Doert,** Musikalienhandlung.

Kirchweih-Anzeige Untergrombach.

Sonntag den 11. und Montag den 12. November findet in der **Festhalle** gut besetzte
Tanzmusik
statt. Für **reine Weine** u. **gute Küche** ist bestens gesorgt. Wozu höflichst einladet B37012
St. Zipperle, z. Engel (Festhalle).

Neue spanische Weinhalle
16061 zur
Stadt Barcelona,
J. Farrerons, Amalienstr. 25 a.

Thürmer-Pianinos
gehören in mittlerer Preislage zu den besten und schönsten Klavieren.
Alleinige Vertretung: 3895*
Ludwig Schweisgut
Hoflieferant Karlsruhe Erbprinzenstr. 4.

Sehr gut erhalt. **grauer Militärmantel** für Einjährige billig abzugeben. Offerten unter Nr. B37138 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Sof. **bill. zu verkauf.** 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufs., 1 eis. Waschtisch m. Lavoir, 1 Stehpult, Kronenstr. 32 Hths 3.3

Reelle Heiraten für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Diskretion. Gefl. Off. an **Frau Hais,** Adlerstr. 32, Hth., part., erb. Retourmarken sind beizulegen. 4389

Heirat.
Bessere Dame, 34 Jahre alt, evang., mit schöner Aussteuer und einige Tausend Mark bar, wünscht sich in Bälde zu verheiraten. Beamter oder Kaufmann in sicherer Stellung bevorzugt. B37170
Offerten an Frau **Stahl Wwe.,** Sternbergstraße 5.

Heirat.
Junger Geschäftsmann wünscht mit Fräulein oder Witwe (mit 1 Kind nicht ausgeschlossen) bekannt zu werden. Str. Verschwiegenheit.
Offerten unter Nr. B 37136 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat. 2.2
Junger, tüchtiger Geschäftsmann mit gutgehendem Geschäft in größerer Stadt Badens, sucht sich zu verheiraten mit passender Partie.
Offerten unter Nr. 9273a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Reelles Heiratsgesuch. 2.2
Ein tüchtiger Geschäftsmann, Mitte 20er, von eleganter Erscheinung, kath., mit gut rentablem, eig. Geschäft, in einer mittleren Amtsstadt Mittelbadens, wünscht sich bald mit einem häuslich erzogenen Mädchen zu verehelichen.
Nur ernstgemeinte Offerten sind zu richten unter Nr. 9256a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat mit größ. Auswahl, reell und verschwiegen, vermittelt **Michael Eberle, Kempten,** Allgäu.

Heirat w. jg., alleinst. Frl., 22 J., mittelgr., 40000 M. Verm., m. charaktv. Herrn bis 35 J. Nur ernste Refl. erb. Näh. unt. **Harmonie, Berlin,** Postamt Lichtenbgstr.

Heirat! Junge, hübsche Ww., 40 000 M. Vermög. w. Heirat. m. charaktv. Herrn. Verm. nicht Beding. Anonym zweckl. Off. **„Perle“, Berlin 7.** 8992a.10.4

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
Wilhelmstraße 15. 8867*

PODSZUS u. Frau, Berlin U. d. Linden 41 vermittl. reiche Heirat. vorschußlos. 6878

Um meine Erfindung I. Kl. zur Verwertung bringen zu können, suche einen
Teilhaber
mit kleiner Einzahlung.
Offert unter Nr. B 37083 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Wirtschafts-Verpachtung. 3.3
In bester Lage in **Baden-Baden** ist eine Wirtschaft sofort oder auf 1. Dezember cr. in **Pacht** zu vergeben.
Offerten unter 9224a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein
sucht gutgehende **Filiale** sofort oder in Bälde zu übernehmen.
Offerten bittet man unter Nr. B37175 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

Zu kaufen gesucht
1 halbgroßer Spiegel mit schön. Holz- oder Gold-Rahmen, 1 Kommode, 1 schöner, 4eckiger Tisch, ca. 80—90 cm lang, 3—4 Rohrstühle und 1 Chiffonnier. Diese Möbel dürfen gebraucht, müssen aber gut erhalten sein.
Offerten unter Nr. B37107 sind bei der Expedition der „Bad. Presse“ gefl. abzugeben. 2.2

Klavier,
gebrauchtes, aber gut erhalt., **gegen bar zu kaufen gesucht.** Offerten unter Angabe des Alters, Fabrikates und Preises unter „Klavier“ 9296a an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Wertheim (Baden).
In bester Lage der Stadt ist ein gutgehendes **Geschäft,**
Landesprodukte und Mehlhandlung,
geeignet für **Bäcker u. Gärtnerei,** wegen Todesfalls preiswert zu verkaufen oder zu vermieten. 9228a3.2
Nähere Auskunft erteilt
Max Keicher, Steinmetzgeschäft, Aschaffenburg.

Festhalle.
Sonntag den 11. November 1906, nachmittags 4 Uhr:
Konzert
ausgeführt von der vollständigen Kapelle des
8. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 169 in Lahr.
Leitung: **Kapellmeister Wolf.**

Programm:

I.
1. **„Kreuzritter-Fanfare“** (für 8 Heroldstrompeten) A. Reckzeh.
2. **Ouverture** z. Op.: „Der Nordstern“ . . . . . G. Meyerbeer.
3. **„Herzen und Blumen“** . . . . . M. Tobani.
4. **Gr. Fantasie** a. d. Op.: „Das Glöckchen des Eremiten“ E. Maillart.

II.
5. **„Treu dem Vaterland“,** Marsch . . . . . P. Schlutter.
6. **Ouverture** z. Op.: „Die Krondiamanten“ . . . E. Auber.
7. **„Weihnachtsgedanken“** für Streichquintett und 2 Klarinetten . . . . . E. Wolf.
8. **„Barcarole-Walzer“** . . . . . O. Fetras.

III.
9. **Gr. Fantasie** a. d. Op.: „Hoffmanns Erzählungen“ J. Offenbach.
10. **„Noch gedämpfter“,** Solo für 3 Trompeten . . C. Beck. Solisten: P. Schick, E. Gräfe, C. Baller.
11. **„S'il vous plaît“** (für Streichquintett) . . . . . A. Schmiedecke.
12. **Potpourri** a. d. Optte.: „Der Zigeunerbaron“ . J. Strauß.

Eintritt: Abonnenten . . . . . **20 Pfg.** / Nichtabonnenten . . . . **50 Pfg.**
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm **10 Pfg.**
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. 16376
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Direktion: J. Raimond. **Colosseum.** Telephon 1938.

Samstag den 10. November 1906:
Keine Vorstellung
Sonntag den 11. November 1906:
Zwei Gala-Vorstellungen,
Anfang nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher zur Zeit engagierten Kunstkräfte. 16359
Bioscop mit neuer Bilder-Serie.

Apollo-Theater.
Samstag den 10. November:
Keine Vorstellung wegen Vereinsfestlichkeiten.
Sonntag den 11. November:
2 grosse Gala-Vorstellungen
3½ Uhr und 8 Uhr. 16346
Nachmittags kleine Preise.

„Westendhalle“ Mühlburg.
Heute Schlachttag.
Samstag u. Sonntag: 16368
Theater-Variété „Frankonia“.
Kolossaler Lacherfolg!
Wettessen von hausgemachten Blut- u. Leberwürsten,
wozu höfl. einladet **d'r Xaver von der „Westendhalle“.**

Hypothekengelder
auf I. u. II. **Unterpfand** vermittelt zu günst. Bedingungen
August Schmitt,
(Sohn des † Urban Schmitt)
Karlsruhe, Lessingstr. 3a
11311* **Teleph. 2117.**

Sofortige Gelddarlehen
an jedermann in jeder Höhe, ev. ohne Bürgschaft, zu gesetzl. Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr besorgt **Goldschmidts Escomptebureau Budapest, Königsgasse Nr. 104,** eigenes Haus. **Retourmarke erbeten.** 9154a.4.3

Selbstgeber gewährt
sicheren Leuten jeden Standes Geldkredite. Kulante Bedingungen, Ratenzahlungen. Gerichtlich nachgewiesen, daß Hunderte von Geschäften in kurzer Zeit gemacht. Viele Dankschreiben. **Schlevogt, Berlin 25, Neue Königstraße 10,** Rückporto. 8601a13.4

Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck zu 4, 5, 6 % sofort sucht, schreibe an **K. Wittenberg, Berlin O.,** Rigaerstr. 30. 9114a.4.2

Gebildete, junge
Dame
sucht auf kurze Zeit ein **Darlehen von 25 Mk.** Offerten unter Nr. 37104 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

16145 **Darlehen** 30.3
auf Hypotheken, Bürgschaft, Lebensversicherungsabschluß u. sonstige Sicherheiten vermittelt streng diskret u. reell die **Generalagentur W. Hundt hier, Kapellenstr. 60.** Rckpto.

Darlehne gibt **Otto Klensch, Berlin,** Schönhauser Allee 128. (Rückporto.) Unkosten werden vom Darlehn abgez. Keine Vorauszahl. 9159a12.3

---

1. Hypothek.
Wer gibt ca. Mk. 2500 gegen I. Hypothek (zur Ablösung der seither bestandenen) auf ein Wohnhaus, das mit ca. Mk. 12000 in der Feuerversicherung eingeschätzt ist. Pünktliche Zinszahlung (4½ %) wird garantiert. Off. unt. Nr. B36663 an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.3

800—1000 Mark
von Geschäftsmann auf ein Jahr aufzunehmen **gesucht.** Agenten verbeten. Nur Selbstgeber wollen offerieren. Offerten unter Nr. B37139 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Ww., langjährig **angestellt,** mit **2200 Mk.,** Einkommen, wünscht für **sofort** ein Darlehn von
200 Mark
aufzunehmen. Gefl. Off. unt. B37153 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Darlehen
in belieb. Höhe w. an geeigneten Personen gewährt bei mäß. Zinsfuße und streng reellen langfristigen Bedingungen.
Anfragen an die Expedition der „Bad. Presse“ unt. Nr. B36202.

Petroleum!

Jede **sparsame** Hausfrau sollte **nur** Rein pennsylvanisches Petroleum **(das beste aller amerikanischen Leuchtöle)** brennen und nicht scheinbar billigere Sorten vorziehen.

Rein pennsylvanisches Petroleum bewirkt **gleichmäßiges Brennen** bei **absoluter Geruchlosigkeit** und **größter Leuchtkraft.** Ein **Rußen** der **Lampen** und **Springen der Zylinder ist ausgeschlossen.**

Rein pennsylvanisches Petroleum eignet sich daher auch **ganz besonders** zum

Brennen auf Petroleumöfen.

Erhältlich in 5 Liter-Kannen und zwar:

Garantiert Prima pennsylv. Standart White . . . . . zu **Mk. —.90**

" " " **Salon-Sicherheitsöl** (Arclight) mit roter Tülle (plombiert) zu **Mk. 1.35**

Frei ins Haus. **Kannen leihweise ohne jede Hinterlegungsgebühr.** 9177a.6.2

Badischer Petroleum-Vertrieb in Kannen, Karlsruhe

Telephon 1814. Geschäftsstelle: **Scheffelstraße 54, II.**

Emmericher Kaffee

täglich frisch geröstet.

Emmericher Waren-Expedition nur Kaiserstrasse 152.

16240.3.1

Die aus der

Konkursmasse „Old England"

herrührenden

Waren

sowie **andere Gelegenheitskäufe** werden

Kaiserstrasse 48

bis fast zur **Hälfte** der regulären Preise verkauft und zwar

ein grosser Posten **Krawatten,** nur gute Qualitäten, schon von **25 Pfg.** an,

ein grosser Posten **Damen- u. Herren-Regenschirme** prima Qualitäten, schon von **Mk. 2.40** an,

ein grosser Posten Normalhemden und -Hosen, ½ Wolle und Macco, von **Mk. 1.40** an,

ein grosser Posten **Phantasie-Westen,** prima Qualitäten, von **Mk. 2.50** an,

ausserdem grosse Auswahl in **Filzhüten, Hosenträgern, Handschuhen, Stöcken,** sowie sämtliche **Herren-Artikel** zu **bedeutend** reduzierten Preisen. 16031.4.3

COLORIN

färbt graue od. helle Haare prächtig glänzend u. haltbar von blond bis schwarz. 15224

Preis pro Carton Mk. 4.—

Niederlage: Hermann Bieler, Parfum., Karlsruhe, Kaiserstr. 223.

H. MAURER

Grossh. Hoflieferant

Karlsruhe Friedrichsplatz 5

empfiehlt

Flügel • Pianinos

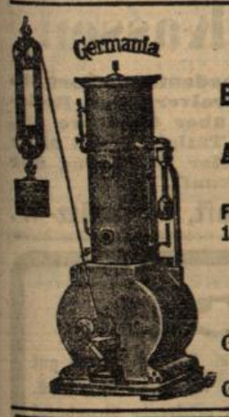
Harmoniums und die Phonola

Kunstklavierspielapparat I. Ranges

in einer Auswahl bis zu 100 Instrumenten.

Der Besuch meiner Magazine, um welchen gebeten wird, gibt Gelegenheit, die verschiedenartigsten, hervorragenden Marken, gediegene Fabrikate in mittlerer, die solidesten Pianos in billigster Preislage kennen zu lernen. Mässige Preise, hohe Rabattsätze bei bar, vorteilhafte Teilzahlungen sichern dem Käufer gleichzeitig alle **Vorzüge einer modernen erstklassigen Bezugsquelle.** 13793.14.8

Preisliste auf Wunsch.



„Germania-Licht"

Bestes u. billigstes Licht der Neuzeit

für Hotels, Villen, Fabrik-Etablissements etc.

Absolut gefahrlos! Keine Konzession!

Keine Reparatur!

Flammenzahl der Apparate: 10—250. Mit 40 Kerzen 1¼ Pfg., mit 60 Kerzen ca. 2 Pfg. pro Stunde.

Emil Geigle,

Karlsruhe, Durlacherstrasse 31.

— Goldene Medaillen. —

Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung Durlach 1904.

Ausgestellt 15929*

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Bühl 1905.

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. **Handlung und Hobelwerk.**

Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter. Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Damenhüte

werden elegant garniert u. ältere Hüte modernisiert. **Reiches Lager** in allen **modernen Hutfaçons** und sämtl. **Putzartikeln.** Gute Qualitäten u. billige Preise. 14074* **Herrenstraße 48,** II.

Empfehle mich den geehrten Damen in **Anfertigung von Kostümen, Jacketts, Blusen.** B32069

Spezialität in Reformkleidern. — Tadelloser Sitz unter Garantie.

Marg. Krämer, Robes,

Zähringerstraße 19, III, rechts Wdh.

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!

nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr 16119 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.3

Mellin's Nahrung

für Kinder, Kranke, Genesende. In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für

Muttermilch.

Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen.

Mellin's Biskuits, ca. 50% Mellin's Nahrung enthaltend, in luftdicht verschlossenen Büchsen à 2 M.

Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland

J. C. F. Neumann & Sohn

Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.

6816a 30.28

Lothringer Rotwein

naturrein, liefert zu **48** Pfg. das Liter frei jeder Bahnstation

27·15 **W. Lipps, Zabern 29.** 6320a

Westfälische Wurst und Fleischwaren.

Feinste Wachholderbeerräucherung

ff. Delikateßrollschinken	Mk.	1.40
ff. Nußschinken	„	1.40
ff. Schinkenspeck	„	1.20
ff. Rippenspeck	„	1.00
ff. Blockwurst	„	1.40
ff. westf. Mettwurst	„	1.10

Ausführliche Preisliste frko. zu Diensten. Versand gegen Nachnahme.

6.6 **Friedrich Raabe,** 8227a

Recklinghausen Süd i. W.

Feinste Coburger Delikateß-Schinken,

wenig fett, äußerst mild gesalzen, vorzüglich in Zartheit u. Geschmack, versendet zum Kochen à Pfd. 130 Pfg., zum Rohschneiden à Pfd. 140 Pfg. gegen Nachnahme. **Ernst Schlick,** Herzoglich Sächs. Hofschlächter, Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren, **Coburg,** Steinweg 7. 8782a.22.6

Privat-Tanzlehr-Institut

Hermann Vollrath,

235 Kaiserstraße 235.

Einzel-Unterricht. Nachmittags- u. Abendkurse.

Gefl. Anmeldungen täglich 1—5 Uhr erbeten.

Erste, älteste, grösste, verbreitetste Firma dieser Art Deutschlands.

Hocharmige deutsche Singer-Nähmaschine „Krone"

ausgestattet mit allen **Verbesserungen der Neuzeit** für die Schneiderstube, werden von keiner anderen Nähmaschine weder in **Dauerhaftigkeit** noch **Haltbarkeit** übertroffen, **berühmt** durch langjähr. Lieferungen an Mitgl. der Post-, Preuss. Staats- und Reichseisenbahn-Beamten-Vereine, Lehrer-, Militär-, Krieger-Vereine, Werkmeister, Behörden, versendet die neueste deutsche hocharmige Singer-Nähmaschine „Krone" f. all. Art. Schneiderei **40, 45, 48, 50 M.** 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie, beste Karken, **Ringschiff-Maschinen, Zentralspul-Nähmaschine,** Rotation **(Bobbin)** mit grösster Spule, vor- und rückwärts nähend, mit **bequemer hygienischer Fussruhe.**

Waseh-Maschinen, Rollmangeln. Das Beste auf dem Gebiete der Technik. **Man lasse sich nicht irre führen.** Meine Inserate werden nachgedruckt, um eine Täuschung herbeizuführen, daher achte man genau auf die Schutzmarke „Krone".

Die altrenommierte, weltbekannte Nähmaschinen-Grossfirma **M. Jacobsohn,** Berlin N. 24, Linienstr. 126.

8586a.10.4

Wollen Sie verkaufen?

gleichviel welcher Art, Grundstück, Detail-, Engros-, Fabrikgeschäft oder Gewerbebetrieb, hier oder auswärts?

Suchen Sie Teilhaber?

still oder tätig, mit kleinerem oder größerem Kapital?

Hunderte Anerkennungsschreiben und Referenzen

beweisen, daß Sie **rascheſt** und **verschwiegen** Ihr Ziel erreichen, **ohne Provisionszahlung,** da **keine Agentur,** durch

E. Kommen Nachf. Karlsruhe i. B., Hebelstr 13, I.

Verlangen Sie **kostenfreien Besuch** (auch auswärts) zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Infolge der auf **meine Kosten, nachweisbar** ganzjährig in **1019 Tageszeitungen** erscheinenden **Inserate** stehe ich ständig mit **Tausenden Reflektanten** für Objekte aller Art in Verbindung, **daher meine enormen, konkurrenzlosen Erfolge.**

Altes, großkapitalistisch fundiertes Unternehmen, mit **eigenen Bureaus** (keine Provisionsvertreter!) in **Dresden, Hannover, Karlsruhe in Bad., Köln a. Rh.** und **Leipzig.** 1847

Fabrik mit Wohnhaus

in industriereicher Gegend, mit **Spezialmaschinen** und **konstanter Wasserkraft,** wird mit geringer Anzahlung oder **Tausch** gegen ein **Anwesen** abgegeben.

Branchekenntnis nicht erforderlich. Günstigste Gelegenheit zum Selbstständigmachen. 2.2

Gefl. Offerten unter Nr. 16265 an die Expedition der „Bad. Presse".

Geld gibt reellen Leuten auf Ratenrückzahlg. auch ohne Bürgen **Kuberauss, Berlin 6,** Steinmetzstr. 50. Rückp. 9045a.6.3

Altes Blei

wird in jedem Quantum **angekauft.** B36642 10.2 **Scheffelstr. 60,** 1. St.

Damen-Frisier-Salon

(Spezial-Geschäft)

Kopfwaschen, Haararbeiten.

Bewährte, fachkund. Bedienung.

K. Schnellbach

13093 Damenfriseur 26.10

Kaiserstr. 32, 1 Treppe hoch.

Bäckerei-Verkauf

In **Ludwigshafen a. Rh.** ist eine seit 1866 in bester Geschäftslage bestehende, sehr gut gehende, mit neuestem Kunstofen ausgestattete **Brot- und Feinbäckerei** sofort oder später unter äußerst günstigen Zahlungsbedingungen an tücht. Fachmann zu verkaufen. Off. unter Nr. 8884a befördert die Exp. der „Bad. Presse". 6.5

Villa in Heidelberg,

mit 10 Zimmern u. großem Garten, vis-à-vis dem Schloß gelegen, herrl. Aussicht, ruhige Lage, zu **verkaufen** oder zu vertauschen. Gefl Offerten unter Nr. 9232a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Abbruch

zu verkaufen, darunter mehrere noch stehende Schuppen, verschiedene Hölzer, Rahmen, Latten und Bretter, Bruch- und Backsteine, ca. 10000 Ziegel, darunter auch Falzziegel; ferner verschiedene Maurerhandwerkzeuge, darunter 3 Elevatoren nebst Speißvögel zum Aufwärtstransportieren von Material, 3 Rollkippwagen mit Schienen, eiserne Träger, verschiedene große Leitern, Speißkasten und sonst verschiedenes wird billig abgegeben bei 16257.3.3

Martin Notheis

Mühlstr. 10,

oder **Abbruchstelle, Ettlingerstraße 89,** Ecke Spohnstraße.

Weinfässer 220 l

à Mk. 9.—, frisch entleerte 1904 Bordeaux-Fässer, **vers.** Nachn. s. l. Vorrat. 8879a8.5

1904 Bordeaux Medoc

Mk. 1.10, für Kenner bes. empfohlen, erste Sendung, nur Nachnahme oder Einsendung d. H. an Unbekannte.

Weinhandlung Schön,

Baden-Baden.

Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 hochhäupt. Bettladen, 2 Patent-Rösten, 2 Polstern, 2 bess. Matratzen, 1 Nachttischchen m. Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. engl. Toilett spiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Chiffonnier m. Muschelaufsatz, 1 6täuligen Vertiko mit Spiegel, 1 bess. Diwan, 1 Auszugtisch, 4 bess. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von Mk. 515 zu verkaufen.

Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen Mk. 80 höher. B36747.2.2

Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden.

Waldstrasse 22, Laden.

Pianino

billig zu verkaufen bei 9164a

A. Herrmann, Weinbergbes.,

Steinbach, Kr. Baden. 8.3

Neue Schreibmaschine

umständehalber **sehr billig zu verkaufen.** Wo? sagt unter Nr. 16213 die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Die Milch-Zentrale Karlsruhe

G. m. b. H.

eröffnet am **8. November d. J.** ihren Betrieb.

Es wurde kein Opfer gescheut, um ohne Steigerung des bisherigen Milchpreises dem Publikum das Allerbeste zu bieten, was nach Ansicht ärztlicher Autoritäten und namhafter Hygieniker bis heute geboten werden kann. Der Betrieb der Zentrale sowohl wie die Ställe der Lieferanten werden durch städtische Organe kontrolliert.

I. Abteilung Haushaltungsmilch.

Es wird nur gute fettreiche Vollmilch bezogen. Sie ist am Produktionsorte bereits geseiht und gekühlt und wird in der Zentrale nach vorangegangener Untersuchung durch eine Reinigungszentrifuge gereinigt, sodann gefiltert und mittelst Kohlensäure-Kältemaschinen tiefgekühlt.

Sie kostet in Flaschen gefüllt und mit paraffinierten Pappscheiben verschlossen per Liter . . . . . 22 ₰
in gestanzten nahtlosen Kännchen, plombiert, von 1 Liter ab, per Liter . . . . . 20 ₰
Haushaltungsmilch sterilisiert kostet per Liter . . . . . 32 ₰
„ ½ „ . . . . . 18 ₰
„ ¼ „ . . . . . 10 ₰

Wechselflaschen und Wechselkännchen werden gegen Hinterlegung gestellt. Abrechnung erfolgt täglich.

Die gleichen Preise gelten für pasteurisierte Milch.

II. Abteilung Kur- und Kindermilch.

Dieselbe wird auf Hofgut Horrenbach produziert. Die Kontrolle dieser Stallung wird von den städt. Tierärzten ausgeführt. Die Kühe sind geimpft, die Fütterung geschieht nach Vorschrift des hiesigen Ortsgesundheitsrates. In der luftigen Stallung herrscht die peinlichste Sauberkeit. Die Milch wird auf das reinlichste gewonnen, unmittelbar nach dem Melken durch sterile Watte gefiltert, durch die dortige Kühlanlage tiefgekühlt und in nahtlosen sterilen Kannen plombiert hierher gesandt.

In der Zentrale wird diese Milch durch dreifachen Kopenhagener Flanellfilter geführt, tiefgekühlt und in Flaschen, welche mit paraffinierten Pappscheiben verschlossen werden, abgefüllt.

	Preis per Liter	36 ₰
Diese Vorzugsmilch sterilisiert	„ „ ½ „	20 ₰
	„ „ „	40 ₰
	„ „ ½ „	22 ₰
	„ „ ¼ „	12 ₰

Da Wechselflaschen erforderlich, sind per Flasche 30 ₰ zu hinterlegen.

In der Zentrale ist außerdem noch die Herstellung von Säuglingsmilch und Milchpräparaten nach besonderem Verfahren in Aussicht genommen und wird s. Zt. hierüber besondere Bekanntmachung erfolgen.

Wie bereits von verehrlichem Stadtrat bekannt gegeben, steht unsere Anstalt unter städt. Kontrolle. Hierdurch wird der Erhalt von wirklich hygienisch einwandfreier Milch, die für jeden Haushalt unbestrittenes Bedürfnis ist, gewährleistet. Wir ersuchen daher die verehrliche Einwohnerschaft Karlsruhes, ihren Milchbedarf künftighin durch die Milchzentrale zu decken.

Unsere 50 Mitglieder befahren regelmäßig den ganzen Stadtrayon mit ihren Wagen und sind wir dadurch in der Lage, schnellstens zu bedienen.

Die Wagen tragen die Aufschrift:

„Milchzentrale unter Kontrolle der Stadtverwaltung“.

Wir machen noch darauf aufmerksam, daß in unserer Anstalt auch **Feinste Molkerei-Butter, saure und süße Sahne, Kaffee- und Schlagsahne, Magermilch** in plombierten Kannen mit aufgelöteter Aufschrift, per Liter 8 ₰ (unter 3 Liter wird nicht abgegeben) zur Abgabe gelangt.

Bis zur Ablieferung an die Kundschaft werden sämtliche Produkte im Kühlraum, welcher eine konstante Temperatur von 1—4 Grad Celsius aufweist, aufbewahrt.

Alle Bestellungen und Anfragen bitten wir gefl. an unser Kontor: Gerwigstraße 34 zu richten.

Teleph. 1859. Milchzentrale Karlsruhe. Teleph. 1859.
G. m. b. H.
Der Vorstand.
Hertle.

Nähmaschinen

Jahres-produktion **120,000** Stück

Wer Wert auf ein unbedingt erstklassiges Fabrikat legt, **wählt** 3000.26.25

GRITZNER

Vertreter:
Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 99.

Jahres-produktion **30,000** Stück

Fahrräder

Süßer Apfelmost

in vorzüglicher Qualität, täglich frisch gekeltert, offeriert
in Leihfässern zu 22 Pfg. per Liter, 16278*
in Eigentumsfässern zu 20 Pfg. per Liter.
Fässer werden abgeholt und durch eigenen Küfer in Ordnung gebracht.

B. Finkelstein, Rintheimerstraße 10. Telephon 510.

Nierenleidende
Blutarme
Fettsüchtige
Gichtleidende
2c. trinken mit gutem Erfolg die ärztlich empfohlenen

Krankenweine „Renibus“

Marke gesetzlich geschützt. 8081a.52.7
Erhältlich: In den Apotheken und Drogerien;
in Karlsruhe bei Otto Fischer, „Fidelitas-Drogerie“

Direkte Postdampfer zwischen
Antwerpen & New York
Antwerpen & Philadelphia
Vorzügliche Passagier Einrichtungen
Auskunft bei:

Red Star Line in Antwerpen,
Rich. Graebener,
Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr.,
in **Karlsruhe,** 6790a

Möbelfabrik u. Lager
von
Pottiez & Schroff,
Werderstraße 57,

empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten **Kasten- u. Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen, Bettfedern 2c.**

In Folge eigener Fabrikation und großer, vorteilhafter Einkäufe streng reell und billig.

Komplette Ausstattungen in jeder Preislage finden besondere Berücksichtigung.

Ansicht gerne gestattet.

Teilzahlung nach Uebereinkunft.

Aufarbeiten von **Polstermöbel** bei billigster Berechnung. 804*

Erste Karlsruher Leitern-Fabrik
H. Raible,
Bismarckstraße 35, Karlsruhe.
empfiehlt in jeder Größe
Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern
— 14400
Ferner:
Transmissions- und Schiebleitern
in bester Ausführung

Für Brautpaare!

Kücheneinrichtungen

in einfacher und feinster Zusammenstellung liefert prompt

Edmund Eberhard
Haus- und Kücheneinrichtungen
Ludwigsplatz 40b — Tel. 1264.
Rabattsparverein. 8122

„Allright“-
Motor- u. Fahrräder

weltbekanntes, bestes Fabrikat, alle Ersatzteile, Benzin, Oel, Ladestation, fachgemäße Reparaturen, Pneumatik.

Garage. 5853
Carl Schermer.
Winterstr. 44. — Teleph. 1434.

Blüten- und Tannenhonig,
offen und in Gläsern,
empfiehlt
unter Garantie der Reinheit
Karl Hager,
Großh. Hoflieferant,
Erbprinzenstraße,
nahe dem Rondellplatz.
16247 **Telephon 358.** 6.2

NB. Gleichzeitig bemerke, daß dieser Honig nicht mit dem ausländischen Honig zu vergleichen ist, der am Platze hier zu M.—80 bis M.—90 per Pfund angeboten wird und in Qualität und feinem Geschmack unserem hierländischen Blütenhonig nicht im Entferntesten gleichkommt.

22000 Fl. Sekt
„Carte Blanche“,
in Deutschland auf Flaschen gefüllt, **brillant moussierend,** garantiert aus Traubenwein, werden mit 8064a
1 M. pr. 1/1 Fl. exkl. Steuer
geliefert. Versand in Kisten von 12—60 Fl. inkl. Emball. ab Leipzig. 1/1 Probefl. M. 3.75 frei per Nachn.
Offerten an **General-Vertreter Karl Bähr, Leipzig-Co. No. 23.**
Innerhalb 7 Monaten mit
9 Goldenen Medaillen und 5 Ehrenpreisen prämiiert.

Damen sind diskr. Aufnahme u. gewissenh. Pflege bei **Frau Stocher,** Hebamme, 7829 26.12
Karlsruhe, Schützenstraße 79.

Oskar Suck, Hofphotograph

Kaiserstrasse 223 — **Karlsruhe** — Telephon Nr. 100
empfiehlt sein
Atelier I. Ranges
für kommende
Weihnachts-Saison. 16086

Gegründet 1869.
21 erste Preise und höchste Auszeichnungen auf den namhaftesten Fachausstellungen für hervorragende Leistungen.

Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.

Man verlange
als ausgezeichneten Kaffee-Zusatz

4207a in dieser Packung
Aecht Voelcker — Gries — Cichorien.

Das Großartigste für den Christbaum

ist unsere neue Christbaumspitze
Engel-Geläut „Posaunenchor mit der Geburt Christi“.

Gesetzlich geschützt
durch 25 Gebrauchsmuster, 10 Geschmacksmuster, 4 Warenzeichen u. 10 Auslandpatente.
(Deutsches Reichspatent angemeldet.)
Ganz aus Metall hergestellt, daher unverwüstlich!
Höhe des Geläutes 39 cm.
Von keinem anderen Versandgeschäft, sondern nur durch uns zu beziehen.
Man bestelle frühzeitig, da die Nachfrage eine riesige ist.

Uebertrifft alles bis jetzt Dagewesene!
Ohne Konkurrenz
denn etwas **Aehnliches** oder auch nur entfernt **Gleichwertiges** existiert **nicht!**

Erregt überall die größte Bewunderung!

Mit den seither angebotenen ordinären und vielfach nicht funktionierenden Christbaumgeläuten hat unser neues Engelgeläut nichts zu tun, sondern es stellt in Form und Zusammensetzung etwas durchaus Neues dar.

Die Konstruktion ist äußerst sinnreich und dabei so einfach, daß ein Kind das Geläut in Betrieb setzen kann. Es funktioniert **absolut sicher,** und verpflichten wir uns, jedes nicht tadellos laufende Geläut **auf unsere Kosten** zurückzunehmen.

Das Engelgeläut **„Posaunenchor mit der Geburt Christi“** besitzt einen sich um sich selbst drehenden Posaunenengel als Spitze und vier die Baumspitze **wirklich umschwebende** Engel; außerdem ist am Fuße des Geläutes ein Stern mit vergoldeten Zacken angebracht auf welchem in neunfarbiger Emaille-Ausführung die Geburt Christi zur Darstellung gebracht ist, wodurch ein ganz herrlicher Effekt hervorgerufen wird.

Die Dülle und Turbine sind fein grün lackiert, Engel und Glockensternchen goldlackiert, Glocken, Glockenhalter und Kerzenhalter vernickelt.

Sofort nach dem Anzünden der Kerzen dreht sich der Posaunenengel, gleichzeitig umschwebt alsdann die ganze Engelschar die Baumspitze und läßt die Glocken in drei harmonisch abgestimmten Tönen erklingen, gleichsam der Welt die auf dem Stern zur Darstellung gebrachte Geburt Christi verkündend. Die die Baumspitze umschwebende Engelschar in Verbindung mit den leise erklingenden Glocken versetzt jeden in eine weihevolle Stimmung, und glaubt man unwillkürlich ein aus weiter Ferne herübertönendes Glockengeläut zu vernehmen.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß unser Engelgeläut infolge seiner sinnreichen und stabilen Konstruktion auch beliebig auf den Tisch gestellt werden und so in reizender Weise zur Ausschmückung des Weihnachtstisches dienen kann.

Das Engelgeläut **„Posaunenchor mit der Geburt Christi“** kostet in feiner Ausführung, genau der Abbildung und Beschreibung entsprechend, nur

1,25 Mark

u. 20 Pf. Porto bei Voreinsendung. (Nachnahme 20 Pf. teurer.)

Nach dem Auslande — ausgenommen Oesterreich-Ungarn und Luxemburg — werden unter 10 Stück nicht versandt und ist der Betrag zuzüglich Porto stets vorher einzuschicken.

Ferner offerieren wir ein Christbaumgeläut in billigster Ausführung aus Nickelblech, No. 4 mit Posaunenengel als Spitze, Preis **M. 0,75 und 20 Pf für Porto bei Voreinsendung. (Nachnahme 20 Pf. teurer.)**

Wer jedoch Wert auf eine wirkl. schöne Ausschmückung seines Christbaumes legt, der kaufe nicht das billige Geläut, sondern das Engelgeläut **„Posaunenchor mit der Geburt Christi“,** da dieses in Ausführung und Konstruktion **einzig dasteht** und selbst dem **feinsten Baume zur Zierde gereicht.**

Alleinige Lieferanten:
Solinger Industrie-Werke Adrian & Stock, Solingen.

Umsonst und portofrei versenden wir ferner an jedermann ohne Kaufzwang unseren neuesten illustrierten Pracht-Katalog; derselbe enthält: **alle Sorten Solinger Stahlwaren** (allein über 200 Sorten Taschenmesser, darunter viele uns gesetzlich geschützte Muster), **Haushaltungs-Artikel, Waffen, Scheren, Werkzeuge** für **Gärtner, Schreiner, Schlosser, Dachdecker, Maurer, Schuhmacher, Metzger etc., optische Artikel, Lederwaren, Schmucksachen, Uhren, Toilette-Artikel, Pfeifen, Tabak, Zigarren, Stöcke, Schirme, Musikinstrumente** (auch Phonographen und Platten-Apparate), **Kinder-Spielwaren, Christbaumschmuck** (in großer Auswahl) usw.

Existenz.

Für den Vertrieb unserer deutschen 7496a12.5

Monopol-Registrir-Kassen,

welche gegenüber dem ausländischen Fabrikat bedeutende Vorteile im Preise bieten, suchen wir noch einige Generalvertreter. Redegewandte Herren mit Reiseerfahrung, nicht über 40 Jahre alt, die beabsichtigen, sich ausschliesslich dieser Tätigkeit mit aller Energie zu widmen, wollen sich schriftlich unter Beifügung der Photographie melden. Antritt nach Uebereinkunft.

Schubert & Salzer, Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Chemnitz-W.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat. **A. Hoeck,** Lehrerin, **Sachsenhausen,** 52.39 b. Frankfurt a. M. 1123a

---

Aufgepasst!
Wer noch guterhaltene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten u. Möbel **verkaufen will,** der sende seine Adresse nur an **K. Maier, Markgrafenstr. 20.** B34085.26.9

Tausch.

Mein schönes Anwesen, Eckhaus, in dem seit 50 Jahren gut gehende Weinhandlung betrieben wird, tausche ich gegen Renthaus, event. auch 2 Häuser in guter Lage. Das mir gehörende Grundstück ist vollständig lastenfrei und habe ich ca. Mk. 80 000 inkl. Inventar und Lager zu verrechnen. Aufzahlung ist nicht notwendig und lasse ich einen Teil an I. Stelle stehen. Off. sub **D 4114** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 16286.2.2

M. 1.24 Christbaumgeläute, (Nr. 13362) Engelfreud, wie Abbild., als Baumspitze und Tischgeläute zu benutzen. Das beste Geläute der Gegenwart und zwar nicht nur inbezug auf tadelloses Funktionieren u. einfache Anbringung, sondern auch durch seine wirklich ausgewählte Ausführung. 6 schwebende, in Gold erstrahlende Engel umgeben, einen Reigen mit effektvoll glitzernden u. flimmernden Sternen u. Blumen bildend, den Weihnachtsbaum u. verkünden gleichsam die Herabkunft des Herrn. Dazwischen ertönen die harmonisch, silberhell klingenden Weihnachtsglöcklein und das Ganze wird durch den an der Spitze leuchtenden Stern überstrahlt. Der Eindruck des Geläutes ist imstande, bei Jung u. Alt frohe Festesstimmung hervorzurufen. Kaufen Sie nur Engelfreud u. stellen es jedem anderen Geläute gegenüber, Sie werden Engelfreud als das allerbeste u. schönste finden. Vom Kaiserl. Patentamt geschützt.

Kaffeeservice (Nr. 13011) ff. Porzellan, Zwiebelmuster mit Blumendekor, 15 Teile, hochfein.

Lametta-Verzierung (Nr. 13217) 1 Karton, 12 verschiedene Muster, Körbchen, Sterne usw., der schönste Baumschmuck.

Dampfmaschine (Nr. 13028) 24 cm hoch, schön und solide ausgeführt, mit Dampfpfeife, geprüft.

Schnellfeuerkanone (Nr. 13131) ges. gesch., fein lackiert, zum Schießen mit Erbsen für flachen u. hohen Bogenschuß.

Automobil (Nr. 13429) m. Uhrw., Blech fein lack. u. geprägt, verstellbar, im Kreise u. gerade lauf., m. 2 Fig., 21 cm lang.

Laterna Magica (Nr. 13044) aus Blaublech mit Lampe und Kniekamin, mit Glasbildern.

Tänzerin (Nr. 13439) m. Uhrw., bewegt den Oberkörper, läuft geradeaus u. bewegt sich im Kreise, ein Wunder der Technik.

Wagen mit Puppe (Nr. 13384) 27 cm hoch, beim Fahren Kopf und Arme bewegend, wunderhübsch.

Jeder der obigen Gegenstände kostet M. 1.24, Porto, Kistchen u. Verpackung 90 Pfg. extra für jedes Postpaket. 1 Paket kann enthalten 6—10 Stck. 1 Christbaumgeläute kann auch allein versandt werden als Brief. Porto 30 Pf. Vers. p. Nachn. Kein Risiko. Geld zurück, wenn nicht gefällt. **Gratis** vers. an Jedermann ohne Kaufzwang meinen illustr. Haupt- u. Weihnachtskatalog mit wundervoll. Neuheiten, ca. 4000 Nummern u. Abbild. v. Soling. Stahlwaren u. Weihnachtsgeschenken. — Christbaumgeläute Nr. 13360 in einf. Ausf. nur **94** Pfg. Dass. Nr. 13361 nur **80** Pfg. — (Meine Adr bitte voll u. ganz zu schreib.)

Friedrich Wilhelm Engels, weltbekannte Stahlwarenfabrik und Versandhaus, **Gräfrath-Solingen № 6.**

8645a

Buttericks gebrauchsfertige **Schnittmuster**
ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneidern kann, die **Selbstanfertigung aller Kleider.**
Zu Originalpreisen bei uns vorrätig. 14633
Gebr. Ettlinger, Kaiserstrasse 199.

Abfall-Bier und **Brauerei-Abfälle**
für Brennerei geeignet, **kaufe franko**
Bühl. 8951a.6.6
Ant. Schön, Brennerei, Baden-Baden.

Zu Weihnachten!
Den schönsten und sinnigsten Ausdruck findet
die Liebe zu den Seinigen
4.8 in dem Geschenk einer 15381
Lebens-Versicherung.
Zum Abschluß einer solchen ist vorzüglich geeignet die
Karlsruher Lebensversicherung a. G.
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.
Alle Überschüsse fließen den Versicherten zu.
Die Versicherungsbedingungen sind äußerst günstig.

Die besten Kautschukstempel liefert GUST. HERDLE Stempel-Fabrik Karlsruhe, Hebelstr 13
3365
am Marktplatz.
Wiederverkäufer überall gesucht.

Kontrollkassen-Gesellschaft Zürich.
Keine Firma der Welt ist in der Lage
eine automatische Kontroll- und Registrier-Kasse mit 36 Tasten, automat. Totaladdition, automat. Quittungs-Druck u.- Ausgabe, automat. Druck der Einzelbeträge, automat. Anzeigewerk, Nullstellung, **ohne die so lästige u. ermüdende Kurbel und ohne Hebel**
so billig zu liefern, wie wir.
Günstige Zahlungsbedingungen. Zwei Jahre Garantie.
Verführung der Kasse bereitwilligst. 9265a.11.1
Vertreter: **Joseph Schnock,** Schusterstrasse, **Freiburg i. B.**

Bestecke
jeder Art in echt Silber und Silberplattiert, beste Haltbarkeit, zu den allerbilligsten Preisen.
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.
B36753.6.2

Musikalien
Musik-instrumente
Pianinos
in grösster Auswahl.
Billigster Bezug.
Fritz Müller
Musikalienhandlung
Karlsruhe
221 Kaiserstrasse 221.
Mitglied des Rabattsparvereins.
15743.6.4

Vaillant's Patent Gas-Badeöfen
2917a.48.30

P. Hirt, Karlsruhe, Rüppurrerstrasse 36 u. Wilhelmstrasse 35
Größtes Lager solider 3444
Holz- u. Polster-Möbel
in allen Stilarten u. Preislagen.
Musterbuch gratis u. franko zu Diensten.

Spiritus-Glühlicht-Brenner
in nur erprobten und bewährten Konstruktionen für die Beleuchtung von **Zimmern, Küchen, Korridoren, Gärten, Höfen, Stallungen, Veranden** und **Balkons**
Windsicher!
empfiehlt
Konrad Schwarz, Wilh. Göttle's Nachf.,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 150. 8507a.4.4

Eine Ueberraschung
bietet jeder Geschäftsmann seiner Kundschaft, wenn er für Weihnachten als Geschenk
„Abreißkalender" (Reklame-Rückwände)
mit seiner Firma bestellt. Hochaparte schöne Neuheiten. Man verlange Muster und Preisliste von
Max Rosenberg & Cie., Stuttgart
Kalenderfabrik.
Wegen rechtzeitiger Lieferung ist baldige Aufgabe dringend nötig.
8925a.3.3

Varnhalter Original-Weine
Jahrgang 1904, 1905, 1906
in Flaschen und Gebinden von 20 l. an verkauft äußerst billig 9101a
K. Jung, Varnhalt.

Berliner Pferde-Lotterie
Ziehung 16. und 17. November in Berlin im Dienstgebäude der Königl. Gen.-Lott.-Direkt. — 210000 Lose mit 6039 Gewinnen i. W. v. zus.
100000 Mark
davon: 1 à **10000, 6000, 5000, 4000,** 2 à **3000=6000**
5 à **2000=10000,** 6 à **1500=9000** Mk.; ferner div. Silbersachen und Fahrräder
i. W. v. **50000 Mark**
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra.) Zu hab. bei allen **Königl. Lotterie-Einnehmern** und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Wo nicht, versendet diese Lose die Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königl. Preussischer Lotterie-Einnehmer G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 1.
In Karlsruhe: Bankgeschäft Carl Götz.
8488a.11.9

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER ● KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
15454

13346 24.5

Umsonst

wird viel Geld für passende **Weihnachtsgeschenke** ausgegeben und zudem noch **meistenteils** der Zweck verfehlt. Wer diesem entgehen will, verlange per **Postkarte** das **Weihnachts-Musterblatt** über Geschenkartikel mit Photographien als: Brosche, Uhr-Anhänger, Krawattennadeln, Manschettenknopf u. s. w. von einfachster bis feinster Ausführung in großer **Auswahl gratis u. franko** von 8991a.6.2
Viele Anerkennungen u. Dankschreiben.
Keller & Edelmann, Pforzheim.
NB. Um das Publikum **vor Schaden** zu bewahren, machen wir darauf aufmerksam, daß **kein Reisender** berechtigt ist, für uns Bestell. entgegenzun.

GEOLIN

General-Vertreter:
Rudolf Knieriem,
8120a **Mannheim.** 27.6

Alkoholsüchtige
Frauenheim Weesen, Schweiz
Heilung v. Trunksüchtig., große Erfolge
Pflege v. Pers., d. noch nicht i. Anstalten gehören, zu Hause aber nicht mehr sein können. Christl. Haus, bescheid. Pr., feinste Ref. 9184a2.2

Wendelsteiner
5857a.25.5

Haeusners Brennessel-Spiritus
Flasche Mk. 0.75 und Mk. 1.50
ist ein reines Naturprodukt von Brennessel-Blüten und -Blättern. Ein Haarwasser, das viel intensivere Wirkung hat bei
Haarfraß, Haarspalte, Kahlköpfigkeit,
als die bekannten, nur aus der Wurzel hergestellten. Man kaufe nie offenes Haarwasser, sondern nur Originalflaschen mit dem geschützten und allein ächten Bild und Wort
„Brennessel" und **„Wendelsteiner Kircherl"**
Zu haben in **Apotheken, Drogerien, Parfümerien.**
Carl Hunnius, München.
Nur ächt mit Brennessel.
Depots: Carl Roth, W. Baum, W. L. Schwaab, Th. Walz, M. Hofheinz, Jul. Dehn Nachfl., R. Blas, O. Mayer, Jac. Lösch, Fritz Reiss, A. Kintz, Jean Günz, Carl Lösch, A. Salzer, O. Fischer, Straussdrog. Mühlburg.

Wundervolle

Büste, schöne volle Körperformen durch unser Nährpulver **Thilossia.** Preisgekrönt Berlin 1904. In 3—4 Wochen bis 18 Pf. Zunahme. Gar. unschädl. Viele Anerk. Kart. 2 M. Nachnahme Mk. 2.50. 3 Kartons 6.— Mk. portofrei. 7504a.52.9
H. Haufe, BERLIN 119, Greifenhagener Strasse 70.

05a Kaufen Sie nicht!
Beteiligen Sie sich nicht!
bevor Sie nicht **sofort kostenfrei** unsere reichhaltigen, reellen Angebote aller Branchen aus Deutschland, Schweiz 2c. unter Angabe Ihrer speziellen Wünsche verlangt haben.
Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.
An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten!
Kein Agent! Keine Provision! Ohne Konkurrenz

Bevor Sie sich entschliessen, welche **Kohlen** Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit
Braunkohlen-Brikets
Union
zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das **vorteilhafteste, angenehmste** und reinlichste **Brennmaterial. Braunkohlenbrikets Union** sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 25—30 Pfg. per Zentner **billiger** wie die demselben Zweck dienenden Nusskohlen. 60=2a.29

Na-Nu
best., unschädl. **Kopflausmittel** 30 u. 50 Pfg., in Karlsruhe bei Hofdrogerie **Roth.** 8228a.7.5

Patentamtlich geschützt. 2574a
Ohne Konkurrenz! Von Fachleuten als beste Maschine ihrer Art anerkannt! 1a Referenzen.
Für Kraft- oder Hand- u. Fußbetrieb.
Universal-Tischler-Maschine „Blitz",
bestehend aus Bandsäge, Kreissäge, Fräse- und Langlochbohrmaschine. Jede Maschine für sich stets betriebsfertig! Kein zeitraubendes Auf- und Abschrauben der Bohrmaschine! Tisch mittels Handrad in der Höhe verstellbar. Man verlange Prospekt von
Pflüger & Steinert, Esslingen (Württemberg).

Darlehen 6%
sof. auf Wechsel, Schuldschein, innerhalb 3 Jahren rückzahlbar, streng reell, diskr. **Julius Stusche, Berlin 61.** Viele Dankschreiben. Rückp. 8192a33.17

---

100 Mark
wöchentl. und mehr können Reisende, auch Damen, verdienen. Prospekte grat. Friedrich Maack, Chemische Fabrik, **Bremen 20.** 4673a.26.25

Berlins grösstes **Spezialhaus:**
Teppiche
Emil Lefèvre
BERLIN S., Oranien-Strasse **158.**
Höchste Leistungsfähigkeit
durch den **Riesen-Umsatz!**
Ständig 10 bis 15,000 Teppiche aller Grössen u. Qualitäten zu Ausnahme-Preisen von **Mk. 3,75, 6, 10, 20, 30 bis 1500 Mk. vorrätig.**
Pracht-Katalog mit ca. 600 Illustrationen
gratis und franko.
623a

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die tieferschütternde Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen über alles geliebten, treubesorgten Gatten, unseren lieben Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Ferdinand Kientz

Buchdruckereibesitzer

heute abend 1/2 9 Uhr, nach langem, schwerem Leiden, schnell, unerwartet und gottergeben, im Alter von 37 Jahren zu sich zu rufen.

Karlsruhe, den 8. November 1906.

Die tieftrauernde Gattin:

Babette Kientz, geb. Kirchner.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 11. November nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt

Trauerhaus: Akademiestrasse 26, II. B37177

Statt besonderer Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen geliebten Gatten, unseren guten Vater

Andreas Steidinger

Uhrmacher

am Freitag vormittag 11 Uhr, nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 57 Jahren zu sich zu rufen. B37160

Karlsruhe, den 9. November 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau **Anna Steidinger** geb. **Müller.**
Anna Steidinger.
Alex. Steidinger.

Die Beerdigung findet Sonntag mittag 1/2 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Kapellenstrasse 70.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, dass unser unvergesslicher guter Vater

Moritz Herz

heute morgen 1/2 2 Uhr sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, der 9. November 1906.

Die Beerdigung findet Sonntag den 11. November, vormittags 10 Uhr, vom neuen israelitischen Friedhof aus, statt. B37159

Trauerhaus: Adlerstrasse 5.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert machen wir hiermit Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung von dem Hinscheiden unseres lieben

Herrn Israel Schwarzstein.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau **Karoline Schwarzstein.**

Karlsruhe, Jerusalem, den 9. November 1906.

Die Beerdigung findet Sonntag den 11. Nov., vormitt. 10 1/2 Uhr, auf dem neuen isr. Friedhofe statt. B37110

Trauerhaus: Herrenstrasse 14, im Querbau.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kranzspenden bei dem Heimgange unserer lieben Mutter und Großmutter

Frau B. Riedmüller

Oberschaffners Wwe.

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. B37131

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 10. Nov. 1906.

Für Schuhmacher.
Schuhmacher-Zylinder-Maschine billig **zu verkaufen.** B37168 **Karlstraße 22,** Seitenbau.

Katalog gratis! **Briefmarkenauswahlen** das bequemste zum Ergänzen der Sammlungen, bis zu den grössten Seltenheiten vorrätig. **Philipp Kosack,** Berlin C., Burgstr. 12. 9088a

Studierender der Mathematik (Abiturient d. Oberrealschule wünscht Nachhilfestunden zu ert. Off. unt. B37156 an die Expedition der „Bad. Presse".

Welches Geschäft gibt
Arbeit zum Nähen auf der Maschine
außer dem Hause?
Offerten unter Nr. B36733 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gebrauchte mittlere
Buchdruck-Schnellpresse
wird **zu kaufen gesucht.** 9267a
Offerten an
Zipf & Trautwein,
Papierwarenfabriken,
Bruchsal.

Schnauzer, Rüde!
1 Jahr alt, Prachtexempl., von stattl. Körperbau und seltener Schönheit, mit vorzüglichen Eigenschaften. Gebe solche 6 Tage auf Probe u. für 25 Mk. ab. **Hans Daub, Weiler,** O.-A. Rottenburg a. Neckar. 9274a

Depositeur: Franz Veit, Kaiserstrasse Nr. 73.
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.

FÜRSTENBERG-BRÄU
Tafelgetränk Seiner Majestät des Kaisers
Fürstlich Fürstenbergische Brauerei
DONAUESCHINGEN.
Errichtet 1705.

3286a

Ausschank: **„Silberner Anker",** F. Rimmelin, Kaiserstr. 73;
„Roter Hahn", E. Hoffmann, Kaiserstr. 25;
„Schlosshotel" F. Weppel, Zirkel 33;
Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137, in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/1 u. 1/2 Flaschen.
In Durlach: **„Bad. Hof",** J. Lutz, Hauptstrasse 63;
„ „ Restaurant Graf, „z. Stadt Durlach".
In sämtl. Ausschenken werden Bestellungen entgegengenommen.

Adolf Dublon, Karlsruhe i. B.,

Karl-Friedrichstraße 32. Telephon 2294.
Provisionsfreie Herbeiführung von Liegenschaftsverkäufen und Teilhaberbeschaffung. Kostenfreie Auskunft.

Huf- u. Wagenschmiede in **Mannheim,** 22 Jahre besteh., sehr rentabel, bei Mk. 2000 Anzahl. **zu verkaufen.**

Flottgeh. Spezialgeschäft feiner Wurst- u. Fleischwaren in gr. Stadt Badens mit ca. Mk. 8000 Reingew., auch für Damen geeignet, zum Preis von Mk. 6000 **zu verkaufen.** Nur Kassageschäft. Prima Kundschaft.

Besseres Restaurant in Stadt Mittelbadens mit groß. Umsatz günstig **zu verkaufen.** Mieteingang aus der Liegenschaft Mk. 6200.

Für Konfektionsgeschäft in Süddeutschland wird Teilhaberin mit Mk. 8000 bei Sicherheit **gesucht.**

Uhren-, Optik- u. Goldwarengeschäft in Garnisonsstadt Badens **zu verkaufen.** Seit 100 Jahren besteh. Prima Kundschaft

Bedeutende Weinhandlung in einer Stadt des bad. Schwarzwaldes günst. zu verkaufen. Umsatz 70000 Ltr. Hoher Reingew. garantiert.

Stille od. tätige Beteiligung mit Mk. 12—15000.— bietet sich in bedeut. Weinhandlung Oberbad.

Landhaus mit 60 a Obst- u. Ziergarten in einer Amtsstadt des bad. Schwarzw. zu Mk. 27000.— zu verkaufen. Obsterträgnis im Jahr über Mk. 2000.—. Herrl. Lage.

Teilhaber für eine seit 10 Jahren bestehende **Ziegelei** mit einer Jahresproduktion von über 2 Millionen Steinen bei Sicherheit gesucht.

Dampfziegelei a. Rhein Nähe Karlsruhe, Produktion 1 Million Steine, teilungshalber zu verkaufen oder kann Teilhaber mit Mk. 10000.— Einlage zur Ablösung eintreten. Sicherheit und gute Existenz. 16389

Jagd-Gewehre

5 Jahre Garantie. die besten der **Welt!**

Vorzüglichste Schußleistung, feinstes Material, tadellose Ausführung, wie Doppelflinten, Drillinge mit u. ohne Hähne, Büchsflinten, Pürsch- u. Scheibenbüchsen, Repetierbüchsen, Jagdgeräte, sow. auch Flobert-Teschings, Revolver, Pistolen, Munition 2c. zu **konkurrenzlos staunend billig. Ausnahmepreisen.** Illustriert. Prachtkatalog gratis u. fr. Gute Doppelflinten von 25 M., prima Drillinge von 100 M. an. Reparaturen, Neuschäftungen 2c. billigst und gut.
Westdeutsche Waffenfabrik Wilh. Müchler Söhne, Neuenrade No. 63 in Westf.
Ständiges Lager von ca. 3000—4000 Waffen.

7498a.2.2

Tuch Herrenstoff-Neuheiten und feine Damentuche liefert meterweise überallhin das altrenommierte 3339a
Tuchhaus Boetzkes in Düren 75 bei Aachen.
Direkter Versand nur guter Stoffe bei billigen Preisen. Reinwoll. Anzug-, Paletot-, Hosenstoffe von 4 bis 15 Mark. Jeder genaue Vergleich bringt Kunden. Verlangen Sie reiche Musterwahl frei zur Ansicht.

Schweinefett,
garantiert rein, feinste Marke, empfehle in Kübeln von **50 Pfd.** per Pfd. **58 Pfg.,** in Eimern von 16382 **25 Pfd.** per Pfd. **60 Pfg.**
Fritz Leppert,
Karlsruhe.

1881. **Verband** 1906
Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. 617a
Stellenvermittelung, kostenlos f. Prinzipalen. Gehülfen (Verb.-Mitgl.) Wöchentl. 2 Stellenlisten Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.** gr Eschenheimerstr 6 Fernspr. 1515

Guter, dreifl. **Gasherd** mit Messingst., für 9 M., schönes **Winter-Capes** und **Jacke,** zus. 7 Mk. zu verkaufen. B37174
Lessingstraße 53, III. rechts.

Brennabor-Fahrrad
2 Uebersetzungen, Freilauf und Rücktrittbremse, noch neu, wegen Abreise ins Ausland billig zu **verkaufen.** B37178 Kronenstr. 32, Zigarrenladen.

Schöne
Singdrossel
zu verkaufen. Zu erfragen u. Nr. B37171 in der Exped. der „Bad. Presse".

Ein sehr gut gearbeiteter **Divan,** ganz **neu,** ist wegen Platzmangel sofort zu **verkaufen.** Sternbergstr. Nr. 4 Hth. 2. St. B37076.

Wasche mit

Luhns
Giebt schönste Wäsche
Nur echt MIT ROTBAND

3376a

Zu verkaufen
Sofa mit 2 Fauteuils, 1 zweitüriger Schrank, 1 polierte Bettstelle, Rost. Matratze u. Polster, alles gut erhalten. B37142.2.1 **Körnerstr. 19,** part

Deutsche Dogge, Rüde, Eltern präm., in nur gute Hände bill. abzug. B36883 **Hirschstr. 109,** II.

Schnußfrisch. Wildschwein im Anschnitt,

Schnußfrische Reh, Ziemer, Schlegel, Züge und Ragout,

Schnußfrische große Berghasen, ganz und zerlegt
empfiehlt 16391
Franz Viefeld
C. G. Frey Nachfolger,
Großh. Hoflieferant,
Markgrafenstr. 45 und auf dem **Markte.** Telephon 98.

Sauerkraut

1 Pfd.	5 Pfd.	10 Pfd.
8 Pfg.	35 Pfg.	65 Pfg.

100 Pfd. Mk. 6.—.

Salzgurken

1 St.	100 St.	4 Ltr.-Dose
3 Pfg.	Mk. 2.50	Mk. 1.50

8 Ltr.-Dose Mk. 2.60.

Essiggurken

per Pfd. 30 Pfg. — 4 Ltr.-Dose Mk. 2.40.

Preisselbeeren

1 Pfd. 40 Pfg. — 10 Pfd.-Eimer Mk. 3.50
30 Pfd.-Eimer Mk. 10.—. 16383

Tafelmarmelade

1 Pfd. 30 Pfg. — 10 Pfd. Eimer Mk. 2.30
25 Pfd. Eimer Mk. 5.—.

Gemüse- u. Früchte-Konserven
in allen Qualitäten u. Preislagen billigst empfiehlt
Fritz Leppert,
Karlsruhe.
Prompter Versand nach auswärts.

Stellen finden

2 Magazinier per sofort, B37099
2 Aufseher, 2 Heizer,
1 Hofmeister, Expedient,
1 Kassengehilfe, h. Geh.,
1 Bureaugehilfe, Geh. 1200 Mk.,
1 Bauaufseher, Bauführer,
Einkassierer, Kassenbote,
2 Korrespondenten per sofort,
4 Reisende f. hier,
1 Stadtreisender f. hier,
8 Verkäufer verschied. Branchen,
3 Commis, Buchhalter,
10 Verkäuferinnen aller Branchen,
3 Direktricen, 1 Kassiererin,
Empfangsdame, Filialleiterin u. sonst noch verschied. neue Posten durch
E. Konath, Zähringerstr. 27, part.
Auch Sonntags v. 11—12 1/2 U. geöffn.

Feuerversicherung.

Auf der General-Agentur einer Feuerversicherung ist die Stelle eines **Gehilfen,** der in allen einschlägigen Arbeiten gewandt und geübt sein muß, sofort zu besetzen.

Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 16044 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Weinreisender 6.3

für gut eingeführte Tour in Baden und Württemberg von erster badischer Weingroßhandlung mit Weingutsbesitz für sofort oder 1. Januar gesucht. Tüchtigen Herren, welche schon mit Erfolg gereist haben, bietet sich Lebensstellung.

Zeugnis-Abschriften sowie ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, des Alters, der Religion und Gehaltsansprüche unter Nr. 9238a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Tücht. Provisionsreisende
für großart. Neuheit gesucht, Verd. pro Tag 20 Mk. u. mehr sich. Taschenmust. Provision wird sofort bezahlt. Off. an **Postfach 119, Stuttgart.** 9299a

Agenten, die sich mit dem Verkauf u. Beleihung von Staatslosen befassen wollen, könn. tägl. 20—30 Mk. verdien. Off. u. „Agenten" bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.** 9044a.10.3

Mehrere
tüchtige Wickler
f. Drehstromnot. mittl. Größen für sofort und dauernde Stelle
gesucht. 9300a
Elektrot. Werke Darmstadt, G.m.b.H.

10—15 Italiener

für Betonarbeiten gesucht nach Hörden Murgtalbahn. 9297a
Bauer-Grötz.

Verkäuferin

für **Kolonialwaren** per sofort **gesucht.** Nur solche, welche selbständig arbeiten können, wollen ihre Offerte einreichen unter Nr. 16387 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 6198a

Leistungsfähige
graphische Kunstanstalt
sucht
Vertreter
für **Karlsruhe** und **Baden** gegen Provision (Spezialität Autotypie- und Dreifarben-Clichés, moderne künstlerische Plakate, Bäderreklame 2c.) Nur solche Herren wollen sich melden, welche möglichst branchekundig sind und gute Beziehungen haben.
Gefl. Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** Baden, unter Chiffre **P. 1599.** 9288a.2.1

Tüchtige Militärschneider
gesucht
gegen hohen Wochenlohn. 16347.2.2
Näheres **Kriegstraße 24, Hinterhaus.**

9264a

Feineres Dienstmädchen

das sich auch mit 4jähr. Kinde zu befassen versteht, zu jungem Ehepaar möglichst für sofort **gesucht.** Ev. später Gelegenheit, **im Auslande** Sprachen zu erlernen. **Lohn Nebensache, anständiges Wesen Hauptsache.** Offerten mit Bild, Zeugnissen, 2c. an **R. v. K., Feldgendarmweg 13, Bad Soden i. T.**

Stellenvermittlung
kostenfrei
für Prinzipale und für Vereinsmitglieder durch den 12.10
Kaufmännischen Verein Frankfurt a. Main.
Gut empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellungen jeder Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stets gemeldet. Ueber 17 000 Mitglieder. 61 000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag **Mk. 6.—**

Reisende
welche **Schuhhändler, Drogisten** 2c. besuchen, erhalten **hohen** Nebenverdienst, **20% Provision** für Vertrieb meiner Neuheiten. 9291a
A. Eisele, Leipzig-Connewitz.

Größeres Steinmetzgeschäft (Sandstein) sucht tüchtigen, in Baukreisen gut eingeführten
Vertreter
für Karlsruhe und Umgebung. Nur Herren mit prima Referenzen, welche eine ersprießliche Tätigkeit im Baufache nachweisen können, finden Berücksichtigung.
Gefl. Offerten unter Nr. 9223a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Fleissige, verlässige Personen
Alt. nicht unter 19 J., erhalt. verschied. anregende, angenehm., lohnend. Beschäftig. (keine Verkaufsarbeit!) mit monatl. Anfangsverbst. von 30 bis 100 Mk. 9092a.3.2
Für 12 Muster Mk. 1.80, für det. Auskft. mit Drucksachen 40 Pfg. an
K. Blecken, Nürnberg.

Selbständiger Konditorgehilfe
sof. **gesucht. Kronenstr. 47.**

Gewandter, zuverlässiger
Mann
zur Bedienung von Waschereimaschinen **gesucht.** 2.2
Offerten unter Nr. B36917 an die Expedition der „Bad. Presse".

Tüchtiger Modellschlosser
in **Messing-Armaturen-Fabrik** für dauernde Stellung per sofort **gesucht.** Ausführl. Offerten mit Lohnansprüchen unter Nr. 9175a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Tüchtige, **durchaus selbständige**
Heizungs-Monteure
finden dauernde **Beschäftigung.** Offerten mit Zeugnisabschriften an
Gebrüder Sulzer,
8718a **Ludwigshafen a. Rh.**

5—6 Gussrohrleger
für auswärts finden Beschäftigung bei
H. Schönsiegel, Pforzheim,
Tunnelstr. 67. 9220a.3.3

Ein ordentlicher **Hausbursche**
sofort gesucht. 16323.2.2
Kronenstr. 31.

Kontoristin
tüchtige, per sofort für ein Bureau in **Bruchsal gesucht.**
Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 9222a an **Oscar Landwehr,** Agentur der „Badischen Presse" in **Bruchsal.**

Für mein Woll-, Weiß- u. Kurzwarengeschäft suche ich per 1. Jan. oder früher eine durchaus tücht.
branchekundige
Ladnerin
nicht unter 20 Jahren. Familiäre Behandlung und gute Bezahlung zugesichert. 9289a
J. G. Alber, Biberach a. R.

Verkäuferin
der Kolonialwarenbranche, mit guten Zeugnissen, bei hohem Gehalt für meine **Filiale in Achern gesucht.**
Ebendaselbst kann ein **Lehrling** aus achtb. Familie eintreten unter sehr günst. Bedingungen. 9269a.3.2
E. Weiss, Offenburg.

Kellnerin
zum sofortigen Eintritt **gesucht.**
Restaurant Grüner Hof,
B37095 **Durlach.** 2.2

Büglerin, sehr tüchtig auf Kragen, für sofort auf die ganze Woche **gesucht.** Neuwascherei, Wielandtstr. 16. B37128 2.1

Haushälterin
mittleren Alters **gesucht** per 1. Dez. von Arzt in B.-Baden. Eigenes Bett 2c. und persönliche Vorstellung i. B.-Baden notwendig. Stellung nicht schwer und selbständig. Offerten mit kurzem Lebenslauf und Referenzen unter Nr. 9304a an die Exp. der „Bad. Presse".

liefert jedermann
ungeachtet seiner Stellung und seines Berufes
Möbel, Betten
Polsterwaren
in allen Holz- und Stilarten.
Spezialität:
Brautausstattungen.
Herren- und Knabenanzüge.
Herren- und Knabenpaletots.
Damen-Mäntel und Jacketts.
Damen-Kostüme und Pelze.
Bettwäsche, Gardinen, Teppiche
Alles auf bequeme
Abzahlung. 16378

Als Empfangsdame
wird jüngeres, gebildetes Fräulein mit guter Schrift, kaufm. Vorbildung und gutem Geschmack **gesucht.** 3.2
Offerten mit Zeugnisabschr., Gehalt und Photographie unter Nr. 16303 an die Exped. der „Bad. Presse" erb

Gesucht zum baldigen Eintritt eine tüchtige **Ladnerin** in meine **Metzgerei.** 9226a.3.2
A. Bollerer, Heidelberg.

Einlegerinnen
für Steindruckpressen, sowie **Auslegerinnen** u. **Druckerei-Hilfsarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei
A. Braun & Co.,
10.5 **Lessingstr. 70.** 16117

Nach Frankreich
suche ich fortwährend wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 6581a
Frau Hofstadt, Heilbronn.
(Staatl. konzessioniert. —Gegr. 1863.)

Als Stütze der Hausfrau
wird nach Bruchsal per sofort oder 1. Dezember zu kleiner Familie ein im Haushalt durchaus erfahrenes **Mädchen** aus guter Fmilie **gesucht.**
Lohnansprüche und Zeugnisabschriften unter Nr. 9169a an **Oskar Landwehr** Agentur der Badischen Presse **Bruchsal.** 3.2

Zuverlässige Person zur selbstständigen Besorgung eines kleinen Haushaltes gegen hohen Lohn **gesucht.** Israelitin oder Mädchen, das schon in ist. Haushalt war, bevorzugt.
Offerten unter Nr. B37137 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Gesucht
ein junges **Mädchen** zu kleiner Familie nach auswärts.
Angebote unt. Nr. B37102 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Gesucht
auf 15. Dez. oder später zuverlässiges
Mädchen
zu einem halbjährigen Kinde nach auswärts.
Offerten unter Nr. B37134 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wer Stellung sucht, verlange per Karte die Allgemeine Vakanzenliste. BERLIN S/NW

Gesucht!
Ein älteres **Mädchen,** das selbständig kochen kann und die Haushaltung versteht, wird sofort gesucht. Näh. **Durlach,** Hauptstr. 72. B37180 2.1

Ein junges fleißiges Mädchen
kann auf 15. d. M. eintreten. Näh. 16374 **Göthestraße 20,** 1. St.

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 1. Dezember **gesucht.** B37108.2.1
Zu erfragen Belfortstr. 10, part.

Lauffrau gesucht
für nachmittags. B37186.2.1
Kaiserstraße 38, 4. Stock.

Gesucht eine **Aufwartefrau** für einige Stunden des Tages.
B37132.2.2 **Gerwigstr. 48,** III. l.

Lehrling
gesucht für technisches Bureau. Lehrzeit 3 Jahre. Vergütung gewährt. Gelegenheit tüchtiger Techniker zu werden. 16375
Karlsruher Zentralheizungs-Fabrik
Bachstraße 15.

Stellen suchen

Commis, 9218a 3.2
19 Jahre alt, perfekt in sämtlichen Kontorarbeiten, Stenographie und Maschinenschreiben, wünscht dauernde Stellung per Anfang Januar in kaufm. Bureau. Offerten unter H. K. 88 Stuttgart I postlagernd.

Verwalter
33 Jahre alt, sucht **Stellung** in Brauerei, Lagerhaus, oder sonstigen Vertrauensposten, per sofort. Buchführung bewandert. 2,1
Offerten unter Nr B37165 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Junger, **Mann sucht Stelle** als zuverläss. **Magazinarbeiter** oder sonst ähnliche Beschäftigung. Off. unter B37163 an die Expedition der Bad. Presse".

Ein aus der Lehre entlassener 9267a
Konditor u. Kochgehilfe
sucht in ein. kleineren Küche Stellung.
Zu erfragen bei **Anton Köhler, Leopoldstr. 317** in **Ettlingen.** 2.2

Junger Mann 3.3
aus guter Familie **sucht Anfangsstellung** für leichte Kontorarbeiten; derselbe ginge auch als Volontär in ein photographisches Geschäft oder zu einem Photographen.
Gefl. Offert. unter Nr. B36566 an die Exped. der „Bad. Presse".

Stelle-Gesuch. 2.2
Ein mit sämtlich. landwirtschaftl. Arbeiten vertrauter j. Mann, der im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht sofort oder auf 1. Januar 1907 Stelle als
Pferdeknecht.
Plätze, wo alle landwirtschaftl. Arbeiten zu verrichten sind, bevorzugt. Off. unt. **Postbriefsach Nr. 4 Emmendingen** erb. 9246a

Buchhalterin
tüchtig und eingeübt, mit mehrjähriger Praxis in **einf., dopp. u. amerik.** Buchführung, sowie Korrespondenz, **sucht** per sofort **Engagement.** Gefl Offerten unter **J. T. hauptpostl. Karlsruhe** erbeten. B36691

Aelteres Mädchen
sucht Stelle zur Führung des Haushaltes zu einer Dame oder älterem Ehepaar per sofort. Gefl. Offerten unter Nr. 9268a an **Oscar Landwehr.** Agentur der „Bad. Presse", in **Bruchsal.** 3.2

Köchin
sucht Stellung auf 15. Nov. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten **A. S. Friedenstr. 6,** l. St. B37161

Mädchen, das selbständig kocht und alle Hausarbeit verrichtet, **sucht** sofort od. 15. Nov. **Stellung.** Zu erfr. **Lessingstr. 31** i. Laden. B37174 2.2

Zu vermieten:

Laden
mit 4 Zimmern sofort oder spät zu vermieten. Näh. Bruchsal, Schönbornstr. 69. 8774a*

Im **Weststadtteil** sind große, helle
Werkstätten,
evtl. **mit Wohnungen,** per sofort oder später **zu vermieten.** Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 10486*
Näheres **Philippstr. 19,** parterre.

Ein Laden
mit anstoßender Wohnung in **bester Lage** einer **Fabrik- und Garnisonstadt** ist auf 1. Dezember oder 1. Januar billig zu vermieten. Am besten geeignet für ein Zigarren- oder Friseurgeschäft.
Offerten unter Nr. 9294a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Werkstätte mit großem Lagerraum und großem Keller sof. oder später zu vermieten. B37008.3.2
Näheres **Winterstr. 39,** 4. St.

Herrschafts-Wohnungen.
In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** im Bureau (Telephon 115) oder bei den Herren 15322*
W. Creuzbauer, Mathystraße 1, (Telephon 1037),
K. Kornsand, Kaiserstraße 111, (Teleph. 1275).

4 Zimmerwohnung
16°16 **zu vermieten.** 3.1
Putlitzstraße 26 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer und sonstigem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Preis 560 ℳ. Näheres daselbst oder Stefanienstraße 19 im Bureau.

3 Zimmerwohnung
zu vermieten. 3.1
Brauerstraße 7 sind schöne, geräumige 3 Zimmerwohnungen mit Garten, im 1., 3. und 4. Stock auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock oder Stefanienstr. 19 im Bureau. 16315

Gerwigstraße 49 (Neubau)
sind schöne, neuzeitliche **2 Zimmer-** und eine **3 Zimmer-Wohnung** mit Platz für eine Werkstatt auf sofort od. später zu vermieten.
Näh. im Eckhaus, 4. St., l. 14727*

Kriegstrasse 3a *
ist wegen Wegzug eine schöne 4 Zimmer-Wohnung samt Zubehör auf sofort od. später billigst zu vermieten. Näheres im 4. Stock rechts.

Wegzugsh. schöne **5 Zimmerwohnung** nebst Badezimmer u. reichl. Zubeh. p. 1. Jan. 1907 z. vermiet. **Durlach,** Sophienstr. 7, 2. St. 15707.5.5

Schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zugehör ist wegzugshalber auf 1. Januar zu vermieten. B37081.2.2
Näheres Herrenstr. 35, im Laden.

Mansardenwohnung, 1 Zimmer, Küche, Speicherkammer u. Keller zu vermieten.
15.98 **Leopoldstr. 35.**

Boeckhstraße 40, 3. St., schöne **Bierzimmerwohnung** mit kompletter Badeinrichtung sofort od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 22, 1. St. 16051

Durlacher Allee 36 ist im Seitenbau eine **2 Zimmerwohnung** auf sof. od. später zu vermiet. B36898

Hessenweinstr. 5 ist eine schöne 4 **Zimmerwohnung** m. Bad sof. od. spät. **zu vermieten.** Zu erfr. **Veilchenstr. 11,** 1. St. 14198*

Humboldtstraße 20, 2. Stock ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Bad und allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 10620*
Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Karlstr. 94 part. sind der Neuzeit entsprech. **Wohnungen** von 5, 4 u. 2 Zimmern mit reichl. Zugehör sof. od. später zu verm. B36624

Luisenstr. 73a ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag. im 1. Stock daselbst. 12512*

Marienstraße 20, 4. Stock, ist eine **Wohnung,** 2 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Jan. an kleine, ruh. Fam. zu vermieten. Zu erfr. daf. B37117.2.2

Ostendstr. 10 ist ein neu hergerricht. Wohnung von 4 schönen Zimmern mit reichl. Zugehör im 4. St. sof. od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. B36623

Rudolfstr. 16 ist eine **Wohnung,** 3 Zimmer (Balkon), Küche, Keller, Mansarde, auf sogleich oder später zu vermiet. Näh. part., r. B36657.3.3

Uhlandstr. 31, 2. St., ist eine neu hergerichtete **3 Zimmerwohnung,** Mansarde, Gas, Zubehör billig zu vermieten. Näheres part. B37030.5.2

Werderstr. 100 ist eine **3-Zimmer-Wohnung** sofort od. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B36861

Wilhelmstr. 17, Hth., 1. u. 2. St. je eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf sofort zu vermieten. Zu erfr. B37095
Wilhelmstr. 19 im Laden.

3 Zähringerstraße Nr. 106 sind zwei **2 Zimmer-Wohnungen** sofort oder später billig zu vermieten. 12907*

Mühlburg, Lindenplatz 6, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** samt Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. part. 16099

Mühlburg, Rheinstr. 32, ist eine schöne, gesunde **Zweizimmerwohnung** mit reichl. Zugeh. f. sogl. oder später zu vermiet. **Kochgas vorh.** Zu erfragen part. B35747.6.6

Beiertheim, Hildastraße 10, part., eine **Wohnung,** Vorderh., 3. St., 3 Zimmer, Küche u. Zugehör per sofort zu vermieten. Preis 264 Mk. pro Jahr. 14447*

Familien-Pension
für In- und Ausländer. 15689*
Westendstr. 63, 2 Tr. hoch.

Kaiserplatz.
Per 15. November 2 fein möblierte **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer), event. mit Pension zu vermieten.
Näheres **Amalienstraße 81,** 3 Treppen hoch. 14986*

Hübsches und gemütliches
möbl. Zimmer
in schöner Lage **zu vermieten.**
B36661* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Hübsches Mansardenzimmer, in gutem Hause, Nähe Hauptpost, an solide Person zu vermieten. Adr. unt. Nr. B37087 in d. Exp. der „Bad. Presse" zu erfragen.

Fein möbl. **Zimmer** mit Frühstück (event. Wohn- u. Schlafzimmer) auf sof. in ruh. Hause zu vermieten. B37114 **Sofienstr. 5,** 3. Stock.

Gut möbliert. **Zimmer,** monatlich 18 Mk. mit Kaffee, zu vermieten.
B36949.3.3 **Philippstr. 10,** part.

Akademiestraße 15 ist ein möbliert. Zimmer sogl. m. Pens. zu vermieten. Näh. 1 Treppe h. B37145

Akademiestr. 37 finden 2 anst. Mädchen od. Arb. ein einfach möbl. Zimmer. B37088.

Augartenstr. 25, 3. St., ist ein möbliertes **Zimmer** auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst. B37169

Bernhardstraße 6 ist ein gut möbl. ungeniertes **Parterrezimmer** mit separat. Eing. an Herrn od. Fräul. sofort preiswert zu vermiet. B36947

Brauerstraße 9, 1 Tr., ist ein frdl. möbl. Zimmer sofort oder später billig zu vermieten. B36370.5.4

Durlacherstraße 3, 4. St. l., ist ein schönes Zimmer mit 2 Betten an sol. Arbeiter sof. z. verm. B37086

Gartenstraße 62, 3. St. rechts, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sogleich zu vermieten. B37133

Grenzstr. 8, Hth. 3. St., einfach möbliertes **Zimmer** zu vermieten, wöchentlich 2 Mk. B37150

Herrenstr. 15, III, links, schöne **Mansarde,** unmöbliert, sofort zu vermieten. 162 3*

Kornblumenstr. 3, 2. St., nächst der Parkstr., (Klosterweg) großes, ruhiges, gut möbliertes **Zimmer** mit Dauerbrandofen auf 1. Dezbr. zu vermieten. B36497.3.3

Kronenstraße 34, 1 Treppe, ist **Schlafstelle** mit Kost an anständigen Arbeiter sogl. zu vermieten. B37140

Lachnerstr. 16, 3. Etage links, möbliertes **Zimmer** mit oder ohne Pension an einen Herrn od. Fräulein zu vermieten. B37166

Marienstr. 8, 2. Stock, ist ein möbl., nach der Straße geleg. **Zimmer** sogleich oder auf 15. Nov. zu vermieten. Näheres daselbst. B37143

Marienstraße 74, 4. St. rechts, ist ein möbl. heizb. **Zimmer** an ein. anständigen Arbeiter od. Fräul. sogleich od. später billig zu vermieten. B37144

Mendelssohnplatz 3 gut möbliert. **Zimmer** sofort zu vermieten. Zu erfragen im Eckladen. B37157

Mendelssohnplatz 3, part., ist ein unmöbl. **Zimmer** mit **Kochgas** und Wasser eingerichtet u. separatem Eingang billig zu vermieten. B37158

Morgenstr. 5, part., ist ein möbliert. **Zimmer** billig zu vermieten. B37141

Morgenstr. 29, 2. St. l., möbl. **Zimmer** an Arbeiter billig zu vermieten. B37151

Rintheimerstr. 9, 4. Stock rechts, ist ein großes, auf die Straße gehendes **gut möbliertes**
Zimmer
mit 2 Betten, oder ein gut möbl. **Zimmer** an Herrn oder Fräulein zu vermiet., auch mit Pension.

Roonstr. 7, 5. Stock, ist ein schönes Mansardenzimmer an 1 oder 2 Arbeiter zu vermieten. B37091.

Schützenstr. 52, 2. Stock, können einige jg. Leute **Wohnung** u. gute bürgerl. Privatkost erhalt. B37005

Steinstraße 11, 4. Stock, ist ein **möbliertes Zimmer** an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten. B36779.3.3

Sternbergstraße 4, Hinterh. 2. St. ist ein Zimmer m. Kochofen c. e. Fräulein od. Arbeiter billig zu vermieten. B37077

Waldhornstraße 2, 3 Tr., Nähe des Schloßplatzes sind 2 gut möbl. **Zimmer** sofort zu verm. B37189

Ein Fräulein findet gute **Schlafstelle** bei einer alleinstehenden Frau. Zu erfrag. **Yorkstr. 7,** 4. St. 16282*

Extra-Preise für Handarbeiten

von Montag den 12. November bis Samstag den 17. November — So lange Vorrat.

Aida-Deckenstoffe, 170 cm breit, in weiss, crême und ecru — Meter 1.50
Aida-Deckenstoffe, weiss und ecru, mit rot und blau kariert — Meter 1.95
Java-Deckenstoffe, 170 cm breit, in weiss mit rot und blau kariert — Meter 1.95
Aida-Deckenstoffe mit eingewebten Mustern — Meter 2.45
Aida-Deckenstoffe, 170 cm breit, mit modernen eingewebten Mustern — Meter 4.45

Vorgezeichnete Arbeiten

Paradehandtücher, neueste Zeichnungen — St. 45, 85 ₰, 1.25, 1.75, 2.50, 3.25
Küchenhandtücher — Stück 35, 75 ₰, 1.10, 1.50, 1.95
Tischläufer, gezeichnet und mit Durchbruch — Stück 65 95 ₰, 1.25, 1.75, 2.25
Servier-Tischdecken aus russ. Leinen u. Aidastoffen — St. 65, 85 ₰, 1.15, 1.75, 2.25
Wäschebeutel — Stück 50, 75 ₰, 1.10, 1.35, 1.95, 2.50
Wandschoner für Waschtisch und Küche — Stück 48, 65, 85 ₰, 1.25, 1.85
Tablett-Deckchen mit Hohlsaum — Stück 12, 18, 24, 28 ₰
Tablett-Deckchen mit eingewebten Mustern — Stück 35, 45, 55 ₰
Klammer-Schürzen zum Besticken — Stück 55, 95 ₰, 1.25, 1.80
Kissenplatten, modernste Zeichnungen — Stück 60, 85 ₰, 1.10, 1.45, 1.85, 2.10
Filz-Kissenplatten, Neuheiten — Stück 40, 55, 95 ₰, 1.35, 1.75, 2.60
Filz-Nähtischdecken — Stück 1.10, 1.45, 1.65, 2.45
Filz-Klavierdecken und Läufer vorgezeichnet und mit moderner Malerei — Stück 2.25, 2.65, 3.00, 3.85, 6.50
Filz-Bürstentaschen, gezeichnet — Stück 15, 24, 60, 95 ₰, 1.45, 1.95, 2.45
Filz-Journalmappen, gezeichnet — Stück 45, 75 ₰, 1.00, 1.35, 1.65, 1.95, 2.50

Kartonagen

	für Kragen	Mansch.	Krag. u. Mansch.	Krawatten	Handschuhe	Taschent.
gezeichnet	5	16	—	45	45	35 ₰
Natté, Kreuzstich gez.	35	40	—	65	65	55 ₰
Leinen, fertig gestickt	16	25	45	50	50	48 ₰
Lederimitation / Lincrusta	1.15	1.35	—	1.75	1.75	1.75

Plüsch-Kartonagen vom billigsten bis zum elegantesten Genre.

Puppenkleidchen, vorgezeichnet, **reizende Neuheiten.**

1 Posten Ansichtskarten zum Besticken — Stück 5 ₰
1 Posten Nadelkissen, wie Früchte, Körbchen, Tiere u. s. w. — Stück 22, 45 ₰

Perforierte Kinder-Handarbeiten in grosser Auswahl.

Angefangene Arbeiten

Decken aus Kongressstoff, mit Material — Stück 65, 85 115 ₰
Milieux mit passendem Material — Stück 1.65, 2.50, 3.25, 3.95
Läufer mit Material — Stück 2.95, 3.45, 3.95, 4.85
Serviettentaschen mit Material — Stück 95 ₰

Fertig gestickte Artikel

Paradehandtücher gestickt — Stück 85 ₰ 115, 195, 2.65, 3.50
Küchenhandtücher bestickt — Stück 50 ₰ 110, 1.50, 2.50
Tischläufer, Leinen und Aidastoff, bestickt — Stück 95 ₰ 1.65, 2.10, 2.65, 3.25
Nähtischdecken, Hardanger Arbeit — Stück 2.65, 3.45
Bürstentaschen Filz, fertig gestickt — Stück 50, 65 ₰ 1.25, 1.75 2.20
Journalmappen, Filz, gestickt — Stück 85 ₰ 125, 1.65, 195, 2.45, 3.20
Staubtuchtaschen, handgestickt — Stück 35, 55 85 ₰ 1.35
Topflappentaschen, gestickt — Stück 48, 65, 85 ₰

Quadrate zum Zusammensetzen von Decken etc., Stück **35** ₰

Diverses

16348

Point-Lace-Tischläufer — Stück 2.95, 4.95, 5.80, 7.50
Point-Lace-Milieux, reizende Neuheiten — Stück 185, 3.25 4.50, 6.50
Point-Lace-Schoner — Stück 95 ₰, 125, 165
Herren-Westen, Piqué, zum Besticken — Stück 85 ₰, 1.50, 1.85, 2.15
Herren-Westen, Tuch, zum Besticken — Stück 3.45
Wäschebeutel, fertig, gemusterter Crêpe — Stück 85 ₰
Decken-Einfassborden — Meter 8 15, 20 ₰
Strampfschuhe, musterfertig — Paar 85 ₰, 130, 165, 2.25, 2.50
Waschtisch-Garnituren, gehäkelt — Stück 65 85 ₰, 1.30, 1.75, 2.30
Kissen gestickt und mit Füllung — Stück 2.25, 4.50, 5.75, 7.25
Feuerzeughalter, fertig bestickt — Stück 38

Aufzeichnen von Monogrammen für Herrenpaletots etc. — Stück **10** Pfg.

Hermann Tietz.

Erfrischungsraum. — Personen Fahrstuhl.

Unsere Geschäftsräume sind am
Sonntag den 11. November
bis 7 Uhr abends 16371
geöffnet.
Geschw. Gutmann,
Waldstr. 37 **Damenhüte** Waldstr. 37.

Depot-Uebernahme

einer ersten Münchener Brauerei für mehrere Bezirke Badens zu vergeben. Günstige Gelegenheit zum Selbständigmachen (auch für Wirte 2c.) ohne jedes Risiko. 2,2

Gefl. Offerten unter Nr. 16264 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

7199a, 86.21

Regelmässige Schnell- u. Postdampfer Verbindungen von

BREMEN AMERIKA
New-York
Baltimore
Cuba-Galveston
Süd-Amerika
Mittelmeer-Aegypten
Ostasien-Australien
Specialprospekte werden auch von sämtlichen Agenturen kostenfrei ausgegeben
Norddeutscher Lloyd, Bremen

Agentur Karlsruhe: Fr. Kern.

Holz- und Polstermöbel

liefert ein leistungsfähiges Möbelgeschäft auf monatliche oder vierteljährliche Teilzahlungen

ohne Preisaufschlag.

Offerten unter Nr. 8858 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?
Ueber 2000 Kapitalisten
suchen Geschäfte aller Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Ziegeleien, Brauereien Hotels, Gasthöfe 2c. durch
Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.
An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten. Bin kein Agent! Daher ohne Provision! Streng reelles Unternehmen. Ohne Konkurrenz! Glänzende Anerkennungen! Besuche und Rücksprache kosten nichts! 606a

---

Paletots für Herbst u. Winter, neueste Dessins, eig. Fabrikat tadelloser Sitz, vorrätig in allen Grössen.
Grosses Lager deutscher und englischer Stoffe, elegante Anfertigung nach Mass, empfiehlt in allen Preislagen B36157.2.2
Karl Budwig, Waldstrasse 34 a, im Laden.

Damen find. freundl. diskr. Aufnahme bei Frau Breuner-Hebamme, Strassburg, Neudorf, Spitalstr. 2a 8346a 106.

Damen finden liebevolle diskr. Aufnahme bei Frau Koch, Hebamme, Zähringerstr. 14, 1 Treppe. B32708 13.6

Zahn-Atelier
von 295*
Frau Lina Hanauer-Owitz, Kaiserstrasse 62.

Bildschön!

ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt nur:
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul,
mit Schutzmarke: STECKENPFERD
à St. 50 Pfg in der 6818a.60.40
Kronen-Apotheke, Zähringerstr. 42,
Adler-Apotheke, Wilhelmstr.,
bei Albert Salzer, Kaiserstr.,
Carl Roth, Hofdrogerie,
Wilh. Tschernin, Hofdrogerie,
Herm. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223.
Jul. Dehn Nachf. (Karl Rott).
Georg Jacob, Ecke Ludwig-Wilhstr.
Otto Fischer, Karlstraße 74.
Th. Walz, Drogerie, Kurvenstr. 17.
Max Strauss, Mühlburg.
August Peter, Durlach.